Leoben

STADT MAGAZIN

10/21

AMTLICHE NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

Freizeitraum Murufer

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 07A037210K An einen Haushalt
Verlagspostamt 8700 Leoben

Anzeige

© adobestock/standret

IST IHR AUTO SCHON WINTERFEST?

AB 1. NOVEMBER GILT WIEDER DIE WINTERREIFENPFLICHT!

Wir erledigen Ihr Reifenservice und alles, was Ihr Fahrzeug sonst noch braucht, um Sie sicher durch den Winter zu bringen. Wir wünschen Ihnen eine gute und unfallfreie Fahrt durch den Winter.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

- § 57a Überprüfungen
- Reifendienst, Klimaservice u.v.m.
- KFZ-Reparaturen aller Art an PKW und LKW
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hauseigene Tankstelle mit Erdgaszapfsäule
- Nutzfahrzeugwaschanlage

CHECKLISTE WINTER:

- ❑ Winterreifen montieren (4 Räder)
- ❑ Profiltiefe überprüfen (mind. 4mm)
- ❑ Batterie checken
- ❑ Scheibenfrostschutzmittel einfüllen
- ❑ Kühlflüssigkeit überprüfen
- ❑ Eiskratzer und Schneebesen
- ❑ Eventuell Schneeketten mitführen

Ihr Stadtwerke Leoben KFZ-Technikzentrum steht Ihnen für weitere Fragen und Termine unter **03842/23 0 24-510** oder **kfz-kundendienst@stadtwerke-leoben.at** jederzeit zur Verfügung.

Stadtwerke Leoben KFZ Technik
Kerpelystraße 23 | 8700 Leoben
Tel.: 03842/23 024 - 510
kfz-kundendienst@stadtwerke-leoben.at

Stadtwerke Leoben
www.stadtwerke-leoben.at
StadtwerkeLeoben

Lebenswerte Stadt, die sich stetig erneuert

Leoben ist heuer beim Blumenschmuckwettbewerb des Landes bereits **zum dritten Mal in Folge als schönste Blumenstadt ausgezeichnet** worden (S. 26). Das ist sehr erfreulich, zeigt es doch, dass engagierte Arbeit auch öffentlich belohnt wird. Herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgärtnerei! Die gut gepflegten Parks und schön arrangierten Blumenbeete sind ein wertvolles Aushängeschild und erfreuen sowohl die einheimische Bevölkerung als auch Gäste.

Um eine Stadt zu erhalten, muss sie auf allen Ebenen gepflegt werden. **Leoben saniert aktuell seine alten Wahrzeichen wie die Waasenbrücke** (S. 21), die bereits in neuem Glanz erstrahlt. Auch das **Alte Rathaus** (S. 8) wird im Zuge des Neubaus des Live Congress Leoben revitalisiert. Das Gerüst wurde schon wieder entfernt, die historischen Räume im Inneren werden gerade saniert, um in ein großes Ganzes integriert zu werden.

Der Herbst war auch Schulstart für viele Kinder, Jugendliche und Taferlklassler, für die gerade der Schulweg oft eine große Herausforderung darstellt. Mit der **Aktion „Langsam fahren“** (S. 31), für die das **Plakat** von der Schülerin Martyna Motyka heuer neu gestaltet wurde, und **mit Schulwegplänen für einen sicheren Schulweg** soll im Bereich Verkehrssicherheit ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr gefördert werden.
Schule bedeutet für Familien eine große finanzielle Belastung. Um sie zu entlasten, gab es wieder das **Schulstartgeld für Schulanfänger**. In den Leobener Ganztagsschulen werden eine **Frühaufsicht** und eine **Nachmittagsbetreuung** angeboten (S. 30). Wir arbeiten daran, dieses Angebot in Zukunft noch auszubauen.

Andere haben die Schulzeit bereits hinter sich und sind in die Lehre gestartet. Auch **die Stadtgemeinde hat acht neue Lehrlinge aufgenommen** (S. 29). Die Zukunftsaussichten in der Arbeitswelt sind mit einer Lehre bestens, denn gut ausgebildete Fachkräfte werden dringend gebraucht.

Manche Menschen brauchen Hilfe in schwierigen Lebenslagen, auch hier unterstützt die Stadt ihre Bürger beispielsweise mit dem **Heizkostenzuschuss** (S. 14) oder

Foto: Freisinger

Leoben als schönste Blumenstadt ausgezeichnet: V.l. Alois Kieninger, Leiter des Referats Grünflächen und Friedhöfe, Bürgermeister Kurt Wallner, Christa Moisl und Jasmine Lemmerer

mit Taxigutscheinen für gehbehinderte und blinde Menschen (S. 15), um ihnen Eigenständigkeit und Mobilität zu ermöglichen.

Mobilität ist in unserer Zeit ein wichtiges Schlagwort geworden, weil sie auch Natur und Umwelt belasten kann. Ziel ist es, aktiv, gesund und sicher unterwegs zu sein. Dies war auch das Motto der diesjährigen **Mobilitätswoche** (S. 11), bei der die Bevölkerung Gelegenheit hatte, sich am Hauptplatz über die neuesten Angebote der ÖBB und der Stadtwerke im Bereich Verkehr zu informieren, unter anderem über die Einführung des Klimatickets. Der Vorteil dabei ist, dass man beispielsweise zum Preis von 49 Euro pro Monat oder 1,60 Euro pro Tag alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn oder Bim) in der Steiermark nutzen kann.

Damit **Klima und Umweltschutz** keine leeren Schlagworte bleiben, beteiligt sich die Stadt Leoben an Umweltprojekten, bei denen auch **die Bevölkerung durch Workshops, Infoveranstaltungen und Exkursionen miteingebunden** wird (S. 24). Hierbei werden Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, die Leoben und die Umlandgemeinden Niklasdorf, Proleb, St. Michael und St. Stefan ob Leoben klimafitter machen sollen. Erste Veranstaltungen im Rahmen von **KLAR**! Murraum Leoben sind bereits erfolgreich über die Bühne gegangen. Jetzt folgt **KEM**. Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 6.

Die **Seniorenurlaubsaktion** (S. 35) führte Leobener Seniorinnen und Senioren heuer nach Schwanberg bzw. Dechantskirchen. Ich hoffe, dass alle Teilnehmer eine schöne Zeit hatten und bedanke mit herzlich für die mir gesandte Postkarte.

Für Diskussionen sorgte die **Neuorientierung des Leobener Bauernmarktes**. Das ist mir nicht geleichgültig. Es wird daher eine **einjährige Probephase** geben. Danach werden wir beurteilen, ob etwas zu verbessern sein wird.

Der Herbst bietet sich für Wanderungen, Spaziergänge oder zum Radfahren sehr gut an. Man kann in der bunten Natur unterwegs sein, die Geh- und Radwege benutzen oder einen Abstecher auf die **Schmollhube** machen, die **noch bis Ende Oktober geöffnet** hat (S. 19).

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit mit Ihrer Familie und Ihren Freunden!

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Belarus-Reise von Werner Murgg führte zu Rück

In weiterer Folge standen Klimaschutz-Themen auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung

Die Reise von KPÖ-Stadtrat Werner Murgg im August des heurigen Jahres in das weißrussische Belarus – die erst kürzlich bekannt wurde – beschäftigte auch den Leobener Gemeinderat. Walter Reiter von der Bürgerliste sieht in diesem Aufenthalt in Weißrussland einen Imageschaden für den Leobener Gemeinderat und forderte Murgg zum sofortigen Rücktritt auf. Auch seitens der SPÖ kam eine Aufforderung zum Rücktritt. „Es kann nicht sein, dass ein Mandatar einer demokratisch gewählten Körperschaft, wie es Stadt- und Gemeinderat in Leoben sind, ein System unterstützt, das die Menschenrechte, die Meinungsfreiheit und demokratische Werte missachtet und Gewalt gegen die eigenen Bürger übt", so SPÖ-Klubobmann StR Heinz Ahrer.
Murgg selbst bestätigte das mehr als eine Stunde lang dauernde Interview in Weißrussland, wies aber die gegen ihn gerichteten Vorwürfe zurück. Er wolle das Interview allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zur Verfügung stellen, damit sie sich dann eine Meinung bilden können. Er sei mittlerweile zum vierten Mal in Belarus gewesen und sehe keinen Grund für einen Rücktritt.

Trauerminute. Mit einer Gedenkminute für StRaD Peter Lovrecki und StRaD Herbert Wanz wurden den ehemaligen Mandataren gedacht.

Mitteilung. Ein Schreiben des Sprechers der Marktstandler, Peter Rieser, in dem er sich an die Mitglieder des Leobener Gemeinderates wandte, wurde von Bürgermeister Wallner verlesen und den Mandataren somit zur Kenntnis gebracht.

Bauernmarkt. Um Rechtssicherheit im Sinne der Gewerbeordnung zu gewährleisten, wurde im Zuge der Erweiterung des Bauernmarktes eine **Marktordnung** erstellt. Darin werden alle Regeln und Pflichten der am Bauernmarkt beteiligten Interessensgruppen festgehalten. Die Marktordnung wurde mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ beschlossen.

Bildung. Die Bildungsdirektion Steiermark unterstützt ein Projekt, das darauf abzielt, **Langzeitarbeitslose zur Entlastung von Pflichtschuldirektoren** einzusetzen. Auf Empfehlung von Claus Kastner, Leiter der Bildungsregion Obersteiermark Ost, werden in Leoben künftig zwei Teilzeitarbeitskräfte als Assistenz für fünf Schulleiter eingesetzt. Zur Abdeckung der **Personalkosten im Freizeitbereich der schulischen Ganztagesbetreuung** wurden **Förderverträge mit dem Land Steiermark** abgeschlossen.

Sport. Der **Fußballplatz des ESV Leoben** sowie die Umkleidekabinen und Duschen wurden mit finanzieller Unterstützung von ASKÖ und Stadt Leoben 2019 einer Generalsanierung unterzogen. Der Platz wird seither durch die Jugend des SV Hinterberg und die Schüler des Schulzentrums Pestalozzi zu Trainingszwecken bzw. für Turnstunden mitgenutzt. Um die Trainingsmöglichkeiten auszuweiten, wird eine Flutlichtanlage für Trainingszwecke am Platz installiert. Dafür wird eine **Sondersubvention in Höhe von 30.000 Euro** gewährt.
Der **Eishockeyclub „LE Kings"** erhält **15.000 Euro Sportförderung** für den laufenden Betrieb.

Wasser. Die **Wasserleitung** in der **Kaiserfeldgasse** wird **erneuert**, da es in den letzten Jahren vermehrt zu Rohrschäden an der Versorgungsanlage gekommen ist und große finanzielle Mittel für diverse Reparaturen aufgewendet werden mussten. Der **Hochbehälter St. Peter-Freienstein**, der Teile des Leobener Stadtgebietes mit Trinkwasser versorgt, wird **saniert**, da die Behälterdecken massive Risse aufweisen, wodurch Oberflächenwasser eindringen und das Trinkwasser verunreinigen könnte.

Öffentlicher Verkehr. Für den öffentlichen Personennahverkehr wird seitens der Stadtwerke Leoben ein **Niederflur-Stadtlinienbus der Marke MAN** um ca. 300.000 Euro angekauft.

Finanzen. Der Voranschlag 2021 wurde unter Berücksichtigung der Einnahmenrückgänge aufgrund der COVID-19-Pandemie erstellt. Aufgrund des kommunalen Investitionsgesetzes des Bundes („Gemeindehilfspaket") und endgültig vorliegenden Förderzusagen können nun **zusätzliche Investitionsvorhaben realisiert** werden. Die Kommunalsteuer wird basierend auf der guten wirtschaftlichen Entwicklung der Leitbetriebe im Stadtgebiet erhöht.

Infrastruktur. Zur **Absturzsicherung** wird **im Bereich Jantscherbrücke/Schachenbrücke im Schladnitzgraben** eine Leitschiene mit aufgesetztem Geländer und Handlauf errichtet. Das Stahlgeländer, das ursprünglich als Abschluss der Stützmauer zwischen Schladnitzstraße und Schladnitzbach gedient hat, ist stark verrostet, wodurch die Standsicherheit nicht mehr gegeben ist.

Foto: Freisinger

Das Genussherbst'ln brachte am neuen Leobener Bauernmarkt ein reges Treiben.

trittsforderung

Dringlichkeitsanträge

Der **ÖVP-Antrag** zur **Errichtung einer befestigten Bootsanlegestelle** in der Nähe der Bahnhofsbrücke wurde einstimmig dem Bauauschuss zugewiesen. Der Antrag zur **Etablierung von Legal-Walls**, an denen Jugendliche und künstlerisch begabte Personen im Stadtgebiet legal Graffiti-Zeichnungen anbringen können, wurde einstimmig dem Ausschuss für Jugend und Familie zugewiesen. Der Antrag auf Prüfung der Voraussetzungen zur **Errichtung eines Schutzweges** im Kreuzungsbereich Max Tendler-Straße und Parkstraße in der Nähe des LCS-Nordeinganges wurde einstimmig dem Verkehrsausschuss zugewiesen. Der Antrag, einen **Weihnachtswunschbaum** für sozial benachteiligte Familien zu installieren, wird geprüft und nach positiver Entscheidung mit der Durchführung das Citymanagement und die Leobener Serviceclubs beauftragt.

Der **FPÖ-Antrag** das **Projekt Bauernmarkt Neu** umgehend zu beenden und den Urzustand ab 1. Oktober wiederherzustellen wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der **KPÖ** den **Steinbruch Galgenberg seitens der Stadt Leoben von der Firma Tieber abzulösen**, wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Antrag auf Kauf eines Wohnhauses des Sozialhilfeverbandes in der Kaiserfeldgasse durch die Stadt Leoben wurde ebenfalls mehrheitlich abgelehnt.

Der **Antrag der Grünen, Tempo 30 km/h Zonen auf alle Straßen**, ausgenommen Vorrangstraßen, **in Leoben auszuweiten** sowie speziell in Schulnähe **zeitliche Beschränkungen der 30 km/h Zonen aufzuheben** wurde einstimmig dem Verkehrsausschuss zugewiesen. Der Antrag, die **Busflotte der Stadtwerke Leoben ab 2022 schrittweise auf alternative Antriebsformen umzustellen**, indem keine Busse mit konventionellem Antrieb mehr angekauft werden wurde mehrheitlich abgelehnt. Der **Antrag auf Evaluierung und** gegebenenfalls **Adaptierung der derzeit geltenden Regelungen hinsichtlich Ladezonen, Fahrverbote und Parkberechtigungen in der Fußgängerzone** um jeglichen KFZ-Verkehr in der Fußgängerzone zu minimieren wurde mehrheitlich abgelehnt.

DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Klima- und Energie Modellregion „Murraum Leoben“ um den **Klimaschutz** auf kommunaler und regionaler Ebene voranzutreiben

Lichtanlage für den Sportplatz des ESV Leoben zur Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten

Erneuerung der **Wasserleitung** Kaiserfeldgasse

Neue **Absturzsicherung** im Bereich Jantscher- und Schachenbrücke im Schladnitzgraben

Events und Termine in Leoben kostenlos ankündigen

leoben.at/meinevent

Gemeinderatssitzung im Zeichen des Klimaschutzes

„KLAR und KEM“ sind Projekte, die vom Bund den Regionen angeboten werden, um Klimaschutz und Maßnahmen dafür in eine Struktur zu bringen. KLAR = Klimawandelanpassungsregion; KEM = Klima- und Energie-Modellregion

Klimaschutz. Leoben, Niklasdorf, St. Michael und St. Stefan ob Leoben bilden seit Anfang Juli die Klimawandelanpassungsregion KLAR! „Murraum Leoben“. Nun wurde mit der Schaffung der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) „Murraum Leoben“ ein weiteres Bündnis zwischen den genannten Gemeinden eingegangen, um den Klimaschutz auf kommunaler und regionaler Ebene voranzutreiben, natürliche Ressourcen optimal zu nutzen und Energie-Einsparungspotentiale auszuschöpfen. Binnen eines Jahres soll ein Konzept mit zehn konkreten Maßnahmen erarbeitet werden, die anschließend im Zeitraum von zwei Jahren umgesetzt werden können. Die Kosten des Projekts für die vier Gemeinden belaufen sich auf rund 160.000 Euro, die Förderquote beträgt 75 Prozent. Um bereits bei Jugendlichen ein Bewusstsein für die Klimathematik zu schaffen, wird das Team der Jugendarbeit im Zuge des Projekts „Summer for Future“ verstärkt auf klimabezogene Aktivitäten setzen und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt durch leicht umsetzbares Wissen fördern.

„Wir bekennen uns klar zu unserer ökologischen und sozialen Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen! Wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltige Stadtentwicklung dürfen einander nicht gegenseitig ausschließen, sondern bilden die Basis für Lebensqualität und gesellschaftlichen Wohlstand.“

Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: Büko

KEM
Klima- und Energiemodellregionen

- ganz auf den Klimaschutz ausgerichtet
- regionales Umsetzungskonzept (10 Maßnahmen)
- unterschiedlichste Bereiche (erneuerbare Energien, Elektromobilität, verstärkter Radverkehr, Gebäudedämmung, etc.)
- Ziel: Reduktion der Treibhausgase
- Qualitätssicherung/-überprüfung durch regelmäßiges externes Audit

KLAR
Klimawandelanpassungs-Modellregionen

- Parallelprogramm zu KEM
- konkrete Auswirkungen durch den Klimawandel analysiert
- Anpassung an bereits bestehende sichtbare Veränderungen durch den Klimawandel z. Bsp im Forstbereich, in der Wasserwirtschaft, im touristischen Bereich
- regionales Anpassungskonzept (10 Maßnahmen)
- KLAR!-Monitoring

Fr., 15.10.2021, 16.30 UHR
STADTTHEATER LEOBEN

Do., 04.11.2021, 15.30 UHR
STADTTHEATER LEOBEN

KARTEN NOCH ERHÄLTLICH! | Infos: www.leoben.at

Coronabedingte Absonderung eines Arbeitnehmers

Der Anspruch des Arbeitgebers auf Vergütung des fortgezahlten Entgelts umfasst auch die anteiligen Sonderzahlungen.

In einem Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH) wurde nun klargestellt, dass eine Vergütung für das Entgelt, das der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer für jeden Tag einer coronabedingten Absonderung weitergezahlt hat, nach dem regelmäßigen Entgelt laut Entgeltfortzahlungsgesetz zu bemessen ist und daher auch anteilige Sonderzahlungen umfasst. Dies unabhängig davon, wann die Sonderzahlungen nach dem Kollektivvertrag fällig sind oder ausgezahlt werden.

V.l.: Anita Pfnadschek und Sonja Haingartner

Foto: Freisinger

Kollektiv- oder einzelvertraglich eingeräumte Sonderzahlungen

Demnach ist bei der Bemessung der für jeden Tag der Absonderung zu leistenden Vergütung auch jenes Entgelt zu berücksichtigen, das aus kollektiv- oder einzelvertraglich eingeräumten Sonderzahlungen resultiert. Dies gilt freilich nicht für Sonderzahlungen, die der Arbeitnehmer nach den kollektiv- oder einzelvertraglichen Bestimmungen vom Arbeitgeber für die Zeit der Absonderung bzw. des Entfalls der Pflicht zur Entgeltzahlung erhält und die daher bei ihm keinen Ausfall an Entgelt bewirken, der auf den Arbeitgeber übergehen könnte. Dem Epidemiegesetz lässt sich laut VwGH darüber hinaus keine Bestimmung entnehmen, dass derartige Sonderzahlungen nur dann zu vergüten seien, wenn die Absonderung in einen Monat fällt, in dem Sonderzahlungen tatsächlich ausbezahlt werden.

Sofern Sie als Arbeitgeber noch keine rechtskräftige Entscheidung über einen allfälligen Antrag auf Vergütung von Entgeltfortzahlungen erhalten haben, **könnte unter Umständen ein Vergütungsantrag nach dem Epidemiegesetz um die Sonderzahlungen erweitert werden.**

Anzeige

Wahrzeichen „Altes Rathaus“ wird saniert

Für Radfahrer wird in die Sicherheit beim Queren des Innenstadt-Radnetzes investiert

In der **Sitzung vom 14. September 2021** fasste der Stadtrat folgende Beschlüsse:

Nach der Sanierung der Waasenbrücke wird mit dem „Alten Rathaus“ ein weiteres Leobener Wahrzeichen saniert. Das „Alte Rathaus“ ist ein baulicher Bestandteil des neuen „Live Congress Leoben“ und beinhaltet u. a. den Erzherzog Johann- und den Peter Tunner-Saal.
Die historische Bausubstanz steht unter Denkmalschutz und wird daher über Generationen erhalten.
Bei Überprüfungen wurde u. a. festgestellt, dass das Rathaus – vor allem im Bereich der Turmuhr – besonders renovierungsbedürftig ist. Die notwendigen Aufträge wurden genehmigt.

Sicheres Überqueren für Radfahrer und Fußgänger

Im Sinne des Radverkehrskonzepts der Stadt Leoben werden bei den **Kreuzungsbereichen Josef Graf-Gasse/Langgasse und Dominikanergasse/Fischergasse** Umbau- bzw. Adaptierungsarbeiten vorgenommen. Der Asphalt wird abgefräst, Randleisten versetzt, eine rot eingefärbte Deckasphaltschicht aufgebracht und die Fahrbahn für den motorisierten Verkehr verengt. Die Arbeiten dienen zur Verbesserung und Attraktivierung des innerstädtischen Radverkehrs entlang der R2-Hauptroute und sollen auch erhöhte Sicherheit für den Radfahrer bringen.

„Wir investieren in den Fortbestand historischer Bausubstanzen, aber auch in die Sicherheit und die weitere Stadtentwicklung“, so **Bürgermeister Kurt Wallner**.

Nachnutzung der ehemaligen Deponie Seegraben

Das Areal der ehemaligen Deponie Leoben-Seegraben am so genannten „Moskenberg“ soll einer Nachnutzung zugeführt werden. Die Erstellung eines entsprechenden Konzepts wurde beschlossen.

Sanierung von Gemeindestraßen

Die **Pichlmayergasse** und die **Südtiroler Gasse** werden noch 2021 **saniert**. Ebenso die **Josef Graf-Gasse**; im Zuge des Radverkehrskonzeptes wird der Geh- und Radweg **Kreuzfeldweg verbreitert**. Neben den Straßenbelägen wird auch die Straßenentwässerung komplett erneuert. Insgesamt wurden Investitionen von ca. 600.000 Euro beschlossen.

Foto: Freisinger

Der Turm des Alten Rathauses wurde saniert.

Luftgüte

Auf dem Grundstück der **Volksschule Leoben-Göß** wird eine **temporäre Luftgütemessstation** eingerichtet. Damit kann für zwölf Monate die Feinstaubkonzentration gemessen werden.

Förderungen und Subventionen

Wirtschaftsförderungen wurden für neu geschaffene Arbeitsplätze und Lehrstellen im medizinischen Bereich, in der Gastronomie und im Handel beschlossen. An Viehzuchtgenossenschaften und Landwirte kommt die **Tierzuchtförderung** zur Auszahlung.
Für laufende **Subventionen an Vereine** wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst. Ebenso werden Förderungen für **Solar-, Biomasse- und Fotovoltaikanlagen** bei Ein- und Mehrfamilienhäusern gewährt.

Foto: Büko

Die rot markierten Felder zeigen die Stellen, wo eine Entschärfung der Verkehrssituation vorgenommen wird.

Firmenjubiläum bei ARP

Zum **30. Firmenjubiläum** lud die Firma **ARP Aufbereitung – Recycling – Prüftechnik GmbH** zum Tag der offenen Tür mit anschließendem Festakt. Stadtrat Willibald Mautner überbrachte die besten Wünsche von Bürgermeister Kurt Wallner und der Stadt Leoben. Helmut Flachberger vom Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredelung der Montanuniversität Leoben sprach über die seit jeher bestehende gute Zusammenarbeit. Elfriede Säumel und Petra Brandweiner-Schrott überreichten eine Auszeichnung der Wirtschaftskammer für unternehmerische Leistung. Landesrat Hans Seitinger merkte an, dass das Thema Ressourcen uns in Zukunft noch intensiv beschäftigen würde: „Ressourcen sind endlich, schonender Umgang ist notwendig. Für die Beschaffung industrieller Rohstoffe ist es unerlässlich, einen Kreislauf zu schaffen."

Foto: leopress

V.l.: Iris und Christoph Mayer, Brigitte und Franz W. Mayer, Elfriede Säumel, Helmut Flachberger, LR Hans Seitinger, StR Willibald Mautner

Große finanzielle Herausforderung. Aus der Rohstoffforschung der voestalpine heraus gründeten Franz Wolfgang Mayer und Hans Kolb vor 30 Jahren die Firma ARP. Das Unternehmen hat sich als Dienstleistungszentrum für Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Roh- und Reststoffaufbereitung einen Namen gemacht. Bei der Jubiläumsfeier ließ Franz Wolfgang Mayer die Zeit Revue passieren bis zu den sicherlich nicht einfachen Anfängen, als die Loslösung von der voestalpine Donawitz erfolgte. Mayer sprach von großer finanzieller Herausforderung, von seiner Verwirklichung im Beruf und der unterstützenden Rolle, die dabei seiner Gattin Brigitte zukam. Er blickte auf viele großartige Erfolge zurück, beispielsweise den 1995 erhaltenen Staatspreis für Energieforschung. Er bedankte sich bei seinen Mitarbeitern mit den Worten: „Gute Mitarbeiter sind das Um und Auf, wenn man was bewirken will." Inzwischen sind seine beiden Söhne Thomas und Christoph am Ruder und führen die Firma in seinem Sinne weiter. *HD*

Neues Trainingsstudio

Das **141. Wirtschaftsfrühstück**, wieder bestens organisiert von Sigi Nerath, stand ganz unter dem Motto „Impulse für Ihr Wohlgefühl". In der Krottendorfergasse 4 haben **Kerstin Herbek und Kerstin Frais** mit **„Inform Leoben"** ein neues, attraktiv umgebautes Personaltraining-Studio auf die Beine gestellt, das viele, die vielleicht in den langen Phasen des Lockdowns ein bisschen außer Form geraten sind, wieder in Form bringen wird. Bewegung und effektive Trainingsmethoden mittels elektrischer Muskelstimulation (EMS), gegen Rückenschmerzen beispielsweise, machen Spaß und sind individuell auf die Kunden abgestimmt. Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte der starken „Frauenpower" herzlich zum neuen Personaltrainingsstudio.

Anzeige

Foto: Pressberger

Kerstin Herbek (l.) und Kerstin Frais betreiben das „Inform"-Trainingsstudio.

Anzeige

Foto: Architekturbüro Oster

Ausbau bei KNAPP

100 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Die in Leoben ansässige KNAPP Systemintegration GmbH setzt den bisherigen Wachstumskurs fort und investiert knapp 11 Millionen Euro in die Erweiterung des Standortes sowie weitere infrastrukturelle Maßnahmen. Zudem sucht das obersteirische Unternehmen nach 100 neuen Mitarbeitern. Das Technologieunternehmen KNAPP steuert mit einer nachhaltigen Wachstumsstrategie erfolgreich durch die letzten Jahre. Das Unternehmen kann sich über eine positive Auftragslage freuen und dadurch langfristig wachsen. Als Teil der international tätigen KNAPP-Gruppe blickt auch die in Leoben ansässige KNAPP Systemintegration GmbH in eine positive Zukunft. Das Team in Leoben soll im kommenden Jahr um rund 100 neue Kollegen erweitert werden. Ein derartiger Wachstumskurs erfordert auch entsprechende infrastrukturelle Maßnahmen. **Daher setzt KNAPP im Herbst 2021 den Spatenstich für eine neue Montage- und Logistikhalle. Die Fertigstellung ist bereits im Sommer 2022 geplant.**

Foto: KNAPP/Kanizaj

Das Management-Team der KNAPP Systemintegration GmbH: Franz Leitner, Bernhard Rottenbücher und Rudolf Hansl (v.l.)

Investition als klares Bekenntnis zur Region

KNAPP investierte in den letzten Jahren am Standort Leoben laufend in die Erweiterung der Infrastruktur. Dabei entstanden neben neuen Büroräumlichkeiten und Parkplätzen auch Hallen für Werkstests, Vormontagen und die Produktentwicklung. Der aktuelle Zubau stellt das bis dato größte Bauprojekt in Leoben dar. Das neue Gebäude wird auf knapp 6.500 m² Fläche ein modernes Umfeld für Montagearbeiten und Logistikprozesse bieten. Bei der Konzeption wurde auch auf Erweiterbarkeit geachtet: Im Neubau können bei Bedarf bis zu 100 zusätzliche Büroarbeitsplätze geschaffen werden. Zudem entstehen 140 PKW-Abstellplätze. Bei der Umsetzung steht vor allem eine energieeffiziente und umweltbewusste Bauweise im Fokus. Das Unternehmen plant für dieses Projekt und weitere Investitionen in die Infrastruktur ein Budget von rund 11 Millionen Euro.

Künstliche Intelligenz

Mit dem **Lehrstuhl „Cyber Physical Systems“** startet die **Montanuniversität Leoben** in eine neue Zukunft.

Der Experte für Künstliche Intelligenz **Elmar Rückert** baut gerade diesen neuen Forschungsbereich auf. Wir alle kennen die Bilder: Roboter, die pflegebedürftige Menschen unterstützen, oder autonome Fahrzeuge, die Waren transportieren. Viele stellen sich auch die Frage, ob der Mensch dadurch ersetzbar wird. „Ganz sicher nicht“, betont Rückert, „denn jede industrielle Revolution in der Geschichte hat mehr Arbeitsplätze und Wohlstand geschaffen.“

Am neuen Lehrstuhl wird intensiv im Bereich der Grundlagen des maschinellen Lernens und der Digitalisierung für industrielle Prozesse geforscht werden. Derzeit befindet sich der Lehrstuhl im Aufbau, aber in den nächsten Jahren soll das Personal auf rund 40 Personen anwachsen. „Meine Vision ist es, ein begehbares Labor für die Öffentlichkeit einzurichten: Alle Interessierten sollten die Möglichkeit haben, neue Dinge auszuprobieren oder zum Beispiel zu versuchen, einen Roboter zu programmieren, erläutert Rückert. Ein ganz großes Anliegen ist ihm die Förderung von Kindern in diesem Bereich.

Foto: Montanuniversität Leoben

Univ.-Prof. Dr. Elmar Rückert baut den neuen Lehrstuhl „Cyber Physical Systems“ auf.

Aktiv, gesund und sicher unterwegs

Die Mobilitätswoche ist die europaweit größte Kampagne für umweltfreundlichen Verkehr. Sie beginnt jedes Jahr am 16. September und endet mit dem internationalen Autofreien Tag am 22. September. Dieses Jahr standen Gesundheit und Sicherheit unter dem Motto „Aktiv, gesund und sicher unterwegs" im Fokus der Europäischen Mobilitätswoche. Für die ÖBB ein willkommener Anlass mit Menschen in der Steiermark zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen. Gelegenheit dazu bot sich in der Stadt Leoben an. Die Wahl der Verkehrsmittel in Bezug auf die eigene Gesundheit und die Umwelt waren dabei Hauptthemen.
Die Abgeordnete zum steirischen Landtag Helga Ahrer, Bürgermeister Kurt Wallner, Stadtwerkedirektor Ronald Schindler und ÖBB Regionalmanager für den Personenverkehr in der Steiermark Peter Wallis gaben einen Einblick, wie konsequent an der Attraktivierung des öffentlichen Verkehrsangebotes in der Steiermark gearbeitet wird.

V.l.: Tanja Tweraser/Polizei Leoben, ÖBB Regionalmanager Peter Wallis, LAbg. Helga Ahrer, Bürgermeister Kurt Wallner und Stadtwerkedirektor Ronald Schindler

Foto: Freisinger (2)

Einleitend erklärte **LAbg. Helga Ahrer**: „Es ist im 20. Jubiläumsjahr der Europäische Mobilitätswoche unter dem Motto „Beweg Dich und bleib gesund" besonders erfreulich, dass vor wenigen Tagen auch das Steiermark-Paket mit einer Investitionssumme von insgesamt 1,4 Mrd. Euro bis 2030 beschlossen wurde. Ahrer weiter: „Damit sind nachhaltige Impulse für die Infrastruktur möglich. Der zügige Ausbau der Schieneninfrastruktur, wie aktuell im Süden unseres Landes, mit der Elektrifizierung, wie z. B. in der Weststeiermark, schützen unser Klima, neue und verbesserte Stationen (Leoben-Lerchenfeld, Kapfenberg) bieten unseren Fahrgästen noch mehr Qualität und werden die Wettbewerbsfähigkeit der S-Bahn Steiermark weiter erhöhen! Nicht nur in den S-Bahn-Ausbau wird investiert, auch das Angebot im Busbereich mit dem neuen RegioBus Steiermark ist in den Regionen Mürztal, Liezen, Voitsberg und Hartberg/Fürstenfeld mit enormen Verbesserungen in Betrieb. Zu guter Letzt kann man ab Jänner 2022 mit dem Klimaticket um 588 Euro im Jahr oder 49 Euro pro Monat mit den öffentlichen Verkehrsmitteln stressfrei und vor allem sicher unterwegs sein. Damit sind alle steirischen Züge, Busse und Straßenbahnen benutzbar. Dieses Ticket stellt eine preisgünstigere Alternative zum Auto dar und ist eine wesentliche Maßnahme zur Erreichung unserer Klimaziele."

Infostand anlässlich der Mobilitätswoche

Bürgermeister Kurt Wallner blickt hoffnungsvoll in die Zukunft: „Der Neubau der S-Bahn-Haltestelle stellt für Leoben-Lerchenfeld und die angrenzenden Stadtteile sowie die Gemeinden Niklasdorf und Proleb einen enormen Mehrwert dar. Auch zum Teil stark expandierende Betriebe, wie Knapp Systemintegration im Osten von Leoben, profitieren von der neuen Haltestelle. Kurze und barrierefreie Umstiege von verschiedenen Verkehrsmitteln wie Bus, Auto oder Fahrrad auf die Bahn werden damit in Zukunft noch attraktiver. Mit dem neuen Mobilitätszentrum geben alle beteiligten Partner ein klares Bekenntnis zu einer klimafreundlichen und nachhaltigen Mobilität in der Steiermark ab."

Auch Ronald Schindler, Direktor der Stadtwerke Leoben gibt einen Einblick: „Die Stadtwerke Leoben Verkehrsbetriebe befördern jährlich über 2,2 Mio. Fahrgäste und tragen somit zu einer wesentlichen Reduktion der Emissionen bei. Seit Mai 2021 gibt es in Leoben, dank einer Kooperation mit der ÖBB, zwei neue Mobilitätsformen. E-Scooter und Carsharing stellen für Einwohner, Pendler und Touristen eine praktische und umweltschonende Alternative zum privaten PKW dar – für alltägliche Wege zum Bahnhof und durch die Stadt oder für Ausflüge und berufliche Termine.

Peter Wallis, ÖBB-Regionalmanager in der Steiermark: „Das Umsteigen auf den Öffentlichen Verkehr bietet allen Menschen gerade jetzt die Möglichkeit, aktiv für ein besseres Klima zu sorgen. Sowohl im Freizeitbereich mit vielen Destinationen ins Ausland als auch für Tagespendler innerhalb der Steiermark sind unsere Angebote besser denn je. Wir sorgen gemeinsam mit dem Land Steiermark für eine nachhaltige, zuverlässige, sichere und moderne Art, zu reisen" und manifestiert seine Mission: „Nachhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit sind zukünftige Parameter der Mobilität."

100 Jahre Soroptimist Club International

Soroptimist International, die Stimme für die Rechte von Frauen und Mädchen, feiert weltweit das 100-jährige Bestehen der in Oakland gegründeten Service-Organisation berufstätiger Frauen, so auch im Bezirk Leoben. Dabei wird 100 Tage lang durch ganz Österreich auf der „Road to Equality" gewandert, wobei ein reger Austausch zu frauenspezifischen Themen stattfindet. Mit den GEH-sprächen soll ein Bewusstsein für Frauenthemen geschaffen werden, wobei der Fokus auf die Felder Frauen und Gesundheit, Frauen und Finanzen, Frauen und Wohnen sowie Frauen und Gewalt gerichtet ist, wie Clubpräsidentin Karin Frisch betont. Bürgermeister Kurt Wallner und Gemeinderätin Margit Keshmiri besuchten ebenfalls den Informationsstand am Hauptplatz und würdigten damit die engagierten Leobener Soroptimistinnen, die sich mit karitativen Projekten gesellschaftspolitisch für die Besserstellung von Mädchen und Frauen einsetzen. *KP*

V.l.: Karin Frisch (Präsidentin Leoben), Monika Mautner, Barbara Friedau (Präs. Deutschlandsberg), Anna Maria Eisenberger, Anita Galler, Andrea Krauß und Sylvia Hubmann

Foto: Pressberger

Pfarrfest in der Pfarre Leoben-Waasen

Kürzlich fand bei schönem, herbstlichem Wetter das diesjährige Pfarrfest in Waasen mit einer Heiligen Messe statt, die von Pfarrer Martin Waltersdorfer zelebriert und von der Familienmusik Palier festlich musikalisch umrahmt wurde. Bei der **Eröffnung der zwei Bücherzellen** „tolle et lege", deren Initiatorin Gudrun Binder ist, machte der bekannte österreichische **Schauspieler Johannes Silberschneider** als Ehrengast mit einer **Lesung** seine Aufwartung. Beim anschließenden Festbetrieb im Pfarrgarten sorgten eine Kinderstation und das Gewinnspiel „Mensch ärgere dich nicht" für gute Unterhaltung. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Festbesucher aus allen Pfarren der Stadtkirche Leoben, darunter auch Gemeinderätin Margit Keshmiri, waren köstliche Speisen und Getränke vorbereitet. „Alfred und seine Gulsnbuam" schufen bei diesem gelungenen Pfarrfest mit ihren Darbietungen eine schwungvolle und gemütliche Stimmung. *KP*

V. l.: Gemeinderätin Margit Keshmiri, Florian Schlager, Gudrun Binder, Schauspieler Johannes Silberschneider, Pfarrer Martin Waltersdorfer

Foto: Pressberger

Besuch des VSStÖ beim Bürgermeister

Der neue Vorsitzende der **Studentenvertretung VSStÖ Sektion Leoben** Markus Gallaun absolvierte kürzlich mit seinem Team den Antrittsbesuch bei Bgm. Kurt Wallner. Seit Juni ist Gallaun im Amt. Weitere Mandatare sind Konstantin Hanzzl als Pressesprecher, Marina Auer, die bei den Hochschulvertretungswahlen als Spitzenkandidatin fungierte, und Thomas Raber als politischer Sekretär. Der Verband sozialistischer Studenten Leoben legte bei der Wahl 2021 stark zu und erreichte vier von neun Mandaten. Sie wollen sich als **kritisches Sprachrohr für die Studierenden an der Montanuni Leoben** einsetzen, so die neuen Studentenvertreter. „In Leoben ist es Zeit für eine Veränderung und genau das sieht man im Wahlergebnis. Wir werden die kommende Zeit nutzen, um unsere Anliegen auch in die Tat umzusetzen und eine Stimme für alle Studierenden zu sein", so Marina Auer.

V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Thomas Raber, Marina Auer, Konstantin Hanzzl und Markus Gallaun

Foto: leopress

Internationaler Logistik-Sommer

Die **Kunsthalle Leoben** bot Ende September den idealen Rahmen für den Internationalen Logistik-Sommer von **Knapp Automation**.
Zwei Tage lang gab sich das Who is Who der Logistikbranche ein Stelldichein in Leoben, um inspirierenden Keynote-Speakern zu lauschen und sich über die Digitalisierung und globale Herausforderungen in der Logistik auszutauschen. Das Event bei dem Teamspirit, technisches Know-How und Umsetzungskompetenz großgeschrieben wurden, stand ganz im Zeichen der digitalen Tranformation und konnte entweder mittels Live-Stream digital oder vor Ort verfolgt werden.
Interessierte können sich bereits jetzt den **Termin** für den nächste Think- und Do-Tank für Game Changer und Trendsetter der Digitalisierung rot im Kalender vormerken – **das Großevent** zur Vernetzung von Menschen und Generationen **wird von 22. bis 23. September 2022 im neuen Live Congress in Leoben stattfinden**.

Foto: Logistik Sommer

Zwei Tage lang tagten Experten aus der Logistikbranche in Leoben.

Grazer Murufergestaltung als Beispiel für Leoben

Kürzlich unternahm Bürgermeister Kurt Wallner mit einer Delegation aus Leoben einen Arbeitsbesuch bei der Energie Steiermark in Graz. Grund war die Einladung der Energie Steiermark zur Besichtigung der Anlagen des neuen Kraftwerks in Graz als Vorinformation zur geplanten Errichtung des Kraftwerkes Leoben-Ost. Besichtigt wurden sowohl Ausgleichsanlagen hinsichtlich Ökologie und Freizeitmöglichkeiten für die Bevölkerung als auch die Kraftwerksanlage selbst. Im Staubereich sind in Graz **neue Aufenthaltsmöglichkeiten für die Bevölkerung** entstanden, sowie Ausgleichsanlagen für die Natur. Ebenso war die Kommunikation zwischen dem Errichter und der betroffenen Gemeinde und der Bevölkerung ein Thema.

Die Delegation aus Leoben machte sich vor Ort einen Überblick über mögliche Maßnahmen der Murufergestaltung.

In Graz sind nach dem Kraftwerksbau viele Freizeitstätten entstanden.

Foto: KK (3)

Die Bevölkerung erhielt großzügig angelegte Erholungsoasen mit Murzugang.

Zuschüsse zum Heizen im Winter 2021/22

Brennstoffaktion 2021/22 Sozialhilfeverband – 100 Euro

Die **Antragstellung** für die Brennstoffaktion des Sozialhilfeverbandes Leoben findet **von Montag, 18. Oktober bis Freitag, 19. November 2021** statt.

Zuständige Stelle:
Um diesen Zuschuss (€ 100,–) für die Winterheizperiode 2021/22 zu beantragen, kommen Sie bitte während der Amtsstunden (Montag und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr) in die Bürgerservice-Stelle im Rathaus der Stadt Leoben.

Wer kann um den Zuschuss ansuchen:
Jene Personen bzw. Familien, deren Einkommen nach Abzug der Miete (ohne Heizkosten und Strom) und Anrechnung einer eventuellen Mietzinsbeihilfe oder Wohnunterstützung, sowie bei Eigenheimbesitzern nach Abzug eines Pauschalbetrages in Höhe von € 150,–, folgende Richtwerte nicht übersteigt:

Für 1-Personen-Haushalte (Ausgleichszulagenrichtsatz)	€ 1.000,48
Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 1.578,36
Erhöhung für jedes Kind mit Familienbeihilfenbezug (BMS-Richtsatz 18 Prozent von 946,46 für ein Kind)	€ 170,90

Bei der Einkommensermittlung sind 13. und 14. Bezüge (Sonderzahlungen) sowie Familienbeihilfe und Pflegegeld nicht anzurechnen.

Personen, die in einer Schul- oder Berufsausbildung stehen, sind von der Aktion ausgenommen.

Folgende Dokumente sind mitzubringen:
- Amtlicher Lichtbildausweis
- Mietzinsbescheid
- Nachweis des Bezugs der Wohn- oder Mietzinsbeihilfe
- Unterhalt/Alimente
- Einkommensnachweis (auch ausländische Personen)

Heizkostenzuschuss Stadt Leoben – 80 Euro

Zusätzlich können Sie auch um den Heizkostenzuschuss der Stadt Leoben (€ 80,–) ansuchen. Die Antragsstellung erfolgt zeitgleich mit der Brennstoffaktion des Sozialhilfeverbandes, von **Montag, 18. Oktober bis Freitag, 19. November 2021**.
Die Auszahlungen erfolgen voraussichtlich im Jänner 2022. Hierzu erhalten Sie noch ein separates Infoschreiben!

Fragen zum Thema Wohnen?

Aufgrund der derzeit gültigen Regelungen steht Ihnen Wohnungsreferent Vizebürgermeister Maximilian Jäger im Herbst in den Stadtteilen wieder für alle Fragen zum Thema Wohnungen jeweils von 17 bis 18 Uhr (gegen Anmeldung) zur Verfügung.
(Rückfragen bzw. Anmeldung unter 03842/40 62-242)

Begegnungszentrum Lerchenfeld, Europaplatz 1c
Mo., 8. November 2021
Mo., 13. Dezember 2021

Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2
Di., 2. November 2021

Jugend am Werk, Schießstattstraße 10a
Mi., 13. Oktober 2021

Festsaal Leitendorf, Fröbelgasse 3
Di., 7. Dezember 2021

Besprechungsraum der SGL Steigtalstraße 31
Mo., 22. November 2021

Seniorenklub Donawitz, Lorberaustraße 7
Do., 18. November 2021

Info

Vermietung von Gemeindewohnungen

Wohnen Leoben

Objekt Leoben Stadt,
Peter Tunner-Straße 26/II/Nr. 6
Küche, 3 Zimmer, Vorraum,
Bad/WC, Kellerabteil
Wohnfläche: 74,05 m² sofort verfügbar
Miete monatlich brutto: EUR 471,90 ohne Heizung

Objekte Roseggerstraße 2, 4 und 6
1-Raum Seniorenwohnungen
Wohn- Schlafraum mit Kochnische,
Vorraum, Abstellraum, Bad/WC, Loggia,
Kellerabteil
Wohnfläche: 35 m² – 37 m² sofort verfügbar
Miete monatlich brutto: EUR 303,41 mit Heizung

Kontakt:
Büro des Wohnungsreferenten, 2. Stock,
Sabine Jursitzky
Tel.: 03842/4062 Durchwahl 242

Mobilität für gehbeeinträchtigte und blinde Menschen

Förderung für Taxifahrten

Ab Montag, 1. November 2021, bis einschließlich Dienstag, 30. November 2021, startet die **Anmeldefrist** für ein Ansuchen auf eine Förderung für Taxifahrten.

Voraussetzung ist, dass Sie aufgrund einer Behinderung keine öffentlichen Verkehrsmittel benützen können. Das heißt, Sie besitzen einen **österreichischen Behindertenpass mit der Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund Behinderung" oder die Zusatzeintragung „blind"**. Außerdem haben Sie Ihren Hauptwohnsitz in Leoben und sind mindestens 18 Jahre alt.
Grundsätzlich steht ein Budget von insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung.

Vorgehensweise:
Kontaktieren Sie innerhalb dieses Zeitraumes das **Sozialreferat** unter der Telefonnummer: **03842/4062-357**. Haben Sie bereits im Vorjahr ein Ansuchen genehmigt bekommen und sind ihre Angaben noch aktuell, merken Sie sich nur telefonisch für eine weitere Förderung für das kommende Jahr 2022 vor.
Haben Sie voriges Jahr noch kein Ansuchen gestellt, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin. Sobald Sie einen Termin haben, kommen Sie bitte in das Neue Rathaus, Sozialreferat, 1. Stock, Zi. Nr. 116 mit folgenden Unterlagen:

- Aktuelles Passfoto (3,5 x 4,5 cm)
- Kopie des gültigen Behindertenausweises mit der erforderlichen Zusatzeintragung vom Bundessozialamt
- Vorlage Ihres Meldezettels

Oder aber Sie sind Pensionist, haben Ihren Hauptwohnsitz in Leoben, und haben mindestens die Pflegestufe 3 und ein Einkommen von max. 1.185 Euro netto bzw. bei Ehepaaren/Lebensgemeinschaften/gemeinsam im Haushalt lebenden Personen max. 1.777 Euro.
Dann haben Sie ebenfalls Anspruch auf die Taxiförderungen und kontaktieren bitte das Sozialreferat. Beim Telefonat wird abgeklärt, ob Sie einen Termin benötigen oder wiederum aufgrund des Anrufes vorgemerkt sind.

Benötigen Sie einen Termin, kommen Sie dann bitte mit folgenden Unterlagen, von allen Personen im Haushalt, ins Sozialreferat:

- Kopie des Pflegegeldbescheids
- Kopie Ihres Pensionsbescheides
- Aktuelles Passfoto (3,5 x 4,5 cm)
- Vorlage Ihres Meldezettels

Nach Antragsaufnahme wird ein Antrag an den Stadtrat in der Jänner-Sitzung gestellt werden. Nach Beschluss wird für jeden Antragsteller ein Berechtigungsausweis vom Sozialreferat hergestellt, sofern kein alter Ausweis vorhanden ist. Die Karten dürfen weder entgeltlich noch unentgeltlich an Dritte weitergegeben werden und sind nur in Kombination mit dem Ausweis gültig. Verstöße können einen Straftatbestand verwirklichen und werden der Staatsanwaltschaft Leoben angezeigt.
Ende Jänner 2022 werden die Karten (samt Berechtigungsausweis) per Post, per RSB, an Sie nach Hause verschickt!
Die Karten sind von 1. Februar 2022 bis 31. Oktober 2022 gültig!

Foto: Büko

Fair WOHNEN MIETER VEREINIGUNG Steiermark

Sprechtage der Mietervereinigung
an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2021:
19. Oktober, 16. November, 21. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: SPÖ-Regionalbüro, 8700 Leoben, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

24-Stunden-Pflege/Betreuung zu Hause

Große Erfahrung seit 2009

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Sozialministerium möglich, d. s. € 550,- pro Monat.
Pflegerinnen sprechen alle Deutsch, sind erfahren und bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Anzeige

Neue Test- und Impfstation

Der neue Standort befindet sich in zentraler Lage beim Interspar Leoben

Knapp ein Jahr lang diente die ehemalige Baumax-Halle in Leoben als Ort für kostenlose COVID-19-Testungen und als Impfstation im Zuge der Corona-Pandemie – mit Ende September wurde diese geschlossen.
Leoben bekam eine neue attraktive Test- und Impfstation im Untergeschoß des INTERSPAR in der Vordernbergerstraße 17, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Interspar-Restaurants. Die neue über 400 Quadratmeter große Station ging Ende September in Betrieb.
Zentral gelegen, ist sie von allen Seiten der Stadt her leicht zugänglich und bietet zudem ein umfangreiches Parkplatzangebot, denn die Parkflächen von Interspar dürfen von den Impfwilligen und jenen, die sich testen lassen wollen, mitbenutzt werden.

Foto: leopress

Neue Impf- und Teststraße in Leoben

Erfolg und Anerkennung

Die Testdaten der ehemaligen Baumax-Halle zeigen eindrucksvoll, dass dort hervorragende Arbeit geleistet wurde. Im Zeitraum vom 22.1.2021 bis 8.9.2021 wurden 167.936 Antigen-Testungen durchgeführt sowie 1.902 PCR-Testungen im Zeitraum vom 28.7.2021 bis 8.9.2021. Ich danke allen Personen, die über Monate daran beteiligt waren, dieses umfassende Angebot für unsere Bevölkerung sicherzustellen. Die Stadt Leoben hat hier auch tatkräftig mitgewirkt. Der neue Standort in zentraler Lage ist für die Impf- und Teststation quasi perfekt", sagt Bürgermeister Kurt Wallner.

Halle. Zur weiteren Nutzung der ehemaligen Baumax-Halle, die durch das Innenministerium betrieben wird, liegen der Stadt Leoben keine Informationen vor. Sollte es aber wieder zu einer Belegung durch Flüchtlinge kommen, bezieht Wallner vorab klar Stellung: „Im Zuge der Test- und Impfmöglichkeit haben viele Leobenerinnen und Leobener diese Halle auch von Innen kennengelernt und selbst gesehen, dass dieses Gebäude in keinster Weise dafür geschaffen ist, Menschen unterzubringen".

Unterzeichnung Partnerschaftsurkunde

Am Freitag, den 17. September 2021 wurde durch den Militärkommandanten der Steiermark, Brigadier Heinz Zöllner, im Zuge eines feierlichen **Aktes in der Belgier-Kaserne** die **Überreichung der Zeugnisse „Partner des Bundesheeres"** an alle in der Steiermark ansässigen Partner durchgeführt.

Anerkennung. Für den obersteirischen Raum konnte die Stadt Leoben, vertreten durch Vizebürgermeister Maximilian Jäger und Obstlt Gerhard Lukasiewicz als Partner des Jägerbataillons 18 die Urkunde als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung entgegennehmen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch ein Ensemble der Militärmusik Steiermark.
Der Militärkommandant wünschte zum Abschluss allen Partnerschaften weiterhin viele erfolgreiche Jahre und betonte hierbei nochmals ganz besonders die daraus entstehenden positiven Synergien zwischen Militär und Gesellschaft.

Foto: Lang

V.l.: ObstdG Klaus Schadenbauer, Obstlt Gerhard Lukasiewicz, Vizebürgermeister Maximilian Jäger, Militärkommandant Bgdr Heinz Zöllner

Foto: WOCHE

Steinbruch Galgenberg

Nach missglückter Sprengung unterstützt der Bürgermeister die Anrainer

Bei einer missglückten Sprengung Anfang Juli entstand in der Umgebung des Steinbruchs, die ein Wohngebiet darstellt, großer Sachschaden. Seither herrschen Unmut und Angst unter den Anrainern in Leoben-Leitendorf. Bürgermeister Kurt Wallner kann die Sorgen der Bevölkerung sehr gut nachvollziehen. Um einen klaren Überblick über die Lage zu erhalten, lud er Tieber GmbH-Geschäftsführer Hannes Tieber, Betriebsleiter Harald Reiter sowie den Vorstand der Tieber-Privatstiftung Heinz Glössl ins Leobener Rathaus ein, um die Sachlage zu erörtern.

Hannes Tieber versicherte auch im Namen seines Bruders Franz Tieber, mit dem er sich die Geschäftsführung teilt, dass es im größten Interesse des Unternehmens sei, mit den Anrainern und der Stadt Leoben „in eine gemeinsame Richtung zu gehen". Um den rund 150 Jahre bestehenden Steinbruch zukunftsfit zu machen und im Sinne der Nachhaltigkeit weiter zu betreiben, wird in Kooperation mit der Montanuniversität Leoben ein neues Spreng- und Sicherheitskonzept erarbeitet.

Der Steinbruch mit rund sieben Hektar Abbaugebiet befindet sich seit 2016 im Besitz der Tieber GmbH Sand- und Kieswerke mit Sitz in Peggau. Der abgebaute Kalkstein wird zu Split, Schottermaterial und Wasserbausteinen verarbeitet.

Forderungen. Rein rechtlich sind Bürgermeister Wallner beim Steinbruch Galgenberg aufgrund gesetzlicher Bestimmungen die Hände gebunden, denn die zuständige Behörde für den Abbaubetrieb ist die Bezirkshauptmannschaft Leoben. **„Ich stehe aber voll auf Seiten der Bürger. Sprengungen, die die Anrainer akut gefährden, sind völlig undenkbar", so Wallner.** Der Bürgermeister empfing auch Anrainervertreter im Rathaus, um deren Argumente zu erfahren. Bedenken und Vorwürfe wurden vor allem auch hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung vorgebracht. Eine Einhausung der Brechanlage wurde ebenso angesprochen. Eine Entscheidung über die weitere Vorgangsweise bzw. auch die Einstellung von Sprengungen obliegen ausschließlich der Bezirkshauptmannschaft Leoben, deren Entscheidung im Laufe des Oktobers erwartet wird.

Bürgermeister Kurt Wallner im Gespräch mit den Anrainern

Bürgermeister Kurt Wallner (r.) erörtert das weitere Vorgehen mit Betriebsleiter Harald Reiter, Heinz Glössl und Hannes Tieber (v.l.)

Foto: leopress (2)

Foto: Schein

Bergmesse auf der Mugel

Auf der Mugel, dem Hausberg der Leobener und Niklasdorfer, wurde die traditionell am dritten Sonntag im September die jährliche Bergmesse, die vom Österreichischen Touristenklub (ÖTK) Leoben-Niklasdorf unter Obmann Hans Mocharitsch veranstaltet wird, beim Gipfelkreuz und dem Schutzhaus gefeiert. Zahlreiche Besucher wanderten den Berg hinauf, um in traumhafter Naturkulisse dem Gottesdienst, zelebriert von Stadtpfarrer Monsignore Markus Plöbst, beizuwohnen. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von den Jagdhornbläsern Gösseck unter der Leitung von Erich Mörth. In Vertretung von Bürgermeister Kurt Wallner war Gemeinderat Arno Maier anwesend, der sich vom Panorama begeistert zeigte: „Ein herrlicher Rundumblick bei traumhaftem Wetter hebt die Stimmung und das Zusammentreffen mit den Menschen in der frischen Luft ist nach dem langen Jahr der Einschränkungen auch Balsam für die Seele."

Leoben sah doppelt

Als kleiner, aber dafür feiner kann man das **37. internationale Zwillingstreffen** in Leoben bezeichnen. Kommen normalerweise doch an die 60 bis 70 Zwillingspärchen, so war es den zurzeit herrschenden Umständen geschuldet, dass nur wenige die Reise nach Leoben antraten. Trotzdem waren der Spaß und die Freude am Wiedersehen sehr groß und das vom Tourismusverband Leoben organisierte Wochenprogramm trug dazu bei. Neben einer Weinverkostung standen ein Ausflug zum Red-Bull-Ring in Spielberg, Brotbacken mit Eva Maria Lipp, viel Tanz und Musik – auch beim Musikpavillon in der Au – und regionale Schmankerlküche am Programm.

Foto: www.erlebnis-leoben.at

Kleines, aber feines Zwillingstreffen in Leoben

Denkmalpflege: Großartige Leistungen geehrt

Im Rahmen eines Festaktes in Graz wurden vom Verein Denkmal Steiermark (Präsident Landeskonservator i. R. Friedrich Bouvier) besonders verdienstvolle Persönlichkeiten für Leistungen auf dem Gebiet der Denkmalpflege ausgezeichnet. Unter den sechs Projekten waren gleich zwei aus der Stadt Leoben: **Ingrid Hess und Lotte Reiter wurden für die vorbildliche Pflege der historischen Paramente der Pfarre Göß** und die Erarbeitung von neuer Infrastruktur zu deren Lagerung **geehrt**. Hans Kolb von der Österreichischen Baukulturstiftung erhielt dieselbe Würdigung für die Renovierung und Betreuung des ehemaligen Ziegelofens „Dörfler" in Leoben-Lerchenfeld, wobei auch der Präsident der Baukulturstiftung Günther Ziesel an der Veranstaltung teilnahm. Kulturreferent Johannes Gsaxner, der ebenfalls nach Graz gekommen war, gratulierte den Geehrten auf das Herzlichste und betonte: „Die Erhaltung und Betreuung von historischem Kulturgut ist nicht nur zeitaufwändig, sondern erfordert auch viel Können und Idealismus!".

Foto: Hess

V.l.: Kulturreferent Johannes Gsaxner, Ingrid Hess, Charlotte Reiter und Friedrich Bouvier

Die Schmollhube ist wieder in Betrieb

Die Schmollhube wurde heuer zum ersten Mal nach rund sieben Jahre Schließung wieder geöffnet. War der Anfang noch recht holprig, da coronabedingt einige Ausstattung nicht fristgerecht fertiggestellt werden konnte, so stellte sich in der Zwischenzeit bereits eine richtige Stammkundschaft auf der Hub'n ein. „Es freut uns auch sehr, dass dieses Ausflugsziel nach so kurzer Zeit schon wieder sehr gut von den Leobenern angenommen wird. Durch unsere Regionalitätsverbundenheit bieten wir viele Produkte aus der Genussstube bzw. den Produzenten der Region an", sagt Wolfgang Winterer vom WBI Leoben. „Mit unserem Team auf der Schmollhube versuchen wir, den Besuchern eine schöne Wanderpause zu bieten", so Winterer weiter.
Die Qualität der angebotenen Speisen und Getränke steht an oberster Stelle, damit sich die Gäste der Hub'n auch immer wohl fühlen. Bei größeren Gruppen wird um eine **Voranmeldung** ersucht:
Tel. 03842/27888 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr) oder mobil Freitag bis Sonntag unter 0677/64146227.

Öffnungszeiten. Da die Schmollhube als Saisonbetrieb betrieben wird, ist sie noch bis zum 31.10.2021 geöffnet. Im Oktober gelten die Öffnungszeiten von Freitag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Grund ist die früher hereinbrechende Dunkelheit. „Wir freuen uns aber schon jetzt, im Jahr 2022 unsere Besucher wieder ab 29. April begrüßen zu können", informiert Wolfgang Winterer.

Mitarbeiter. Getragen wird das Leben auf der Schmollhube von einem sehr engagierten Team, das stets um das Wohl der Gäste bemüht ist. **Michaela Schwarz** ist Mitarbeiterin in der Küche und auch für die Reinigung zuständig. Sie vertritt Martina Eff bei deren Abwesenheit und hilft dann in der Küche aus, wenn sehr viele Besucher gleichzeitig die Hub'n besuchen und etwas zu essen wollen. **Walter Schreiner** ist Mitarbeiter im Service und verantwortlich für die Hub'ngrillerei. Die besten Würstel von der Firma Kofler (aus St. Michael) bekommen durch ihn den letzten Schliff und werden so zu Gustostückerln für die Gäste. Er hilft aber auch im Service aus, wenn der Durst der Gäste zu groß wird. **Martina Eff** ist die Perle in der Küche. Sie zaubert die schönsten Brettljausen, belegte Brote und verschiedene Aufstriche. Auch der Schweinsbraten mit Knödel und Sauerkraut und die echte Rindsuppe aus Martinas Hand geben den Wanderern wieder Kraft fürs Weitergehen. Besonders zu empfehlen sind ihre selbst gemachten Mehlspeisen, die zum Hub´nkaffee am besten schmecken. **Wolfgang Winterer** ist Geschäftsführer der WBI Leoben GmbH und letztverantwortlich für den Betrieb. **Robert Krois** ist „unser Duracellhäschen" auf der Hub'n. Er organisiert, hat den Abhol- und Bringdienst für die Mitarbeiter zu koordinieren, plant die Einkäufe der Getränke und in Zusammenarbeit mit Martina Eff den Lebensmitteleinkauf und besorgt jene flüssigen Besonderheiten, die die Schmollhub'n zu etwas Besonderem machen (Schnaps, Most, Säfte, etc.). Auch ist er Hauptverantwortlich für den Einkauf bei der Gösser Brauerei und erste Adresse bei Reservierungen sowie Ansprechperson für den Eigentümer der Hub'n.

Foto: Büko

Die neu sanierte Schmollhube freut sich auf Gäste.

Foto: KK

V.I.: Bürgermeister Kurt Wallner, Michaela Schwarz, Walter Schreiner, Martina Eff, Wolfgang Winterer und Robert Krois.

gebös
→ geboes.at
Julia König
T +43 (0)2253 58085-22
E j.koenig@geboes.at
Anzeige

Sanierung abgeschlossen

Mit der Umsetzung des **Projektes Glacis 20 – Hauptplatz 5** ist es Baumeister Leitner gelungen, in zentralster städtischer Lage in Leoben Leerstand zu beseitigen und Wohnraum in höchstem Standard zu schaffen. 17 neue Wohnungen sorgen nun für zusätzliche Belebung der Innenstadt – Ortserneuerung in optimaler Umsetzung. In dem aus zwei Häusern bestehenden Projekt wurde im Erdgeschoß eine barrierefreie Durchgangsmöglichkeit geschaffen, die es allen Bewohnern ermöglicht, auf direktem Weg sowohl auf den Hauptplatz von Leoben, aber auch in den Stadtpark von Leoben zu gelangen.
Die Gebäude wurden hocheffizient gedämmt und damit nachhaltig saniert. Beide Häuser sind mit barrierefreien Aufzügen erschlossen. Große Fenster zum Stadtpark und zu den Innenhöfen, aber auch im Dachgeschoß zum Hauptplatz hin ermöglichen helles und freundliches Wohnen inmitten der dichten Altstadt. Fast allen Wohnungen sind Balkone, welche ebenfalls barrierefrei erreichbar sind, im ruhigen Innenhof zugeordnet. Die Terrasse im 1. OG stellt einen zusätzlichen ruhigen Freibereich dar, der den Bewohnern beider Häuser zur Verfügung steht.

Foto: Leitner

Im Wohnhaus am Hauptplatz 5 entstanden moderne Innenstadtwohnungen.

Thermische Sanierung in der Salzlände

Foto: KK

Die thermische Sanierung in der Salzlände 25 schreitet zügig voran.

Im Zeitraum von zehn Jahren werden in Leoben **gemeindeeigene Wohnbauten thermisch saniert**. Die Wärmedämmung erfolgt in Form einer vorgehängten Wärmedämmfassade. Zusätzlich werden, wo es notwendig ist, die Heizungsanlagen optimiert sowie Liftanlagen modernisiert. Auf Wunsch kann den Mietern auch die Verglasung der Balkone angeboten werden. Begonnen wurde 2018 mit den Gemeindewohnungen in der Pebalstraße 31, mit der Salzlände 25 ist nun das vierte von zehn Gebäuden in Arbeit. Im Zuge der Sanierung wurde auch die Stiegenhausbeleuchtung wesentlich verbessert und auf LED umgerüstet. Die Kosten pro Gebäude belaufen sich auf rund 1,4 Mio. Euro. Diese Investitionen sind gerade in Zeiten eines zunehmenden Klimaschutzes als nachhaltige Investition in die Zukunft zu sehen. 2028 werden alle zehn Wohnanlagen saniert sein.

Riverpark – Wohnen am Fluss

Das Wohnbauprojekt „Riverpark“ von Maximilian Wieser sen. und jun. an der Mühltalerstraße ist abgeschlossen. Alle Wohnungen wurden bereits an die neuen Eigentümer übergeben.
Besonderer Wert wurde bei diesem Wohnprojekt auf die Außenanlagen gelegt, die auch schon gestaltet und bepflanzt worden sind. Die Anlage punktet zudem mit einem schönen Eingangsbereich.

Foto: Brainsworld

Foto: Freisinger

Waasenbrücke erstrahlt in neuem Glanz

Gerüst und Einhausung bei der Waasenbrücke sind entfernt. Damit ist die Sanierung abgeschlossen und die Waasenbrücke erstrahlt wieder in neuem Glanz. In fünfmonatiger Arbeitszeit wurden ca. 130 Tonnen Strahlsand verwendet, um den Rost zu entfernen. Danach kamen fünf Beschichtungsvorgänge (inklusive der Deckschicht) zum Einsatz, um die Eisenteile des Geländers wieder mit Farbe zu versehen und witterungsbeständig zu machen. Dabei wurden ca. 2,5 Tonnen Beschichtungsmaterial aufgetragen. Damit ist die Waasenbrücke an der Oberfläche für die nächsten Jahre generalsaniert.

„Die Waasenbrücke ist wieder ein Schmuckstück geworden. Ich bedanke mich bei den Bürgern, dass sie Verständnis für Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub aufbrachten. Ich möchte aber auch die Leistung der Arbeiter besonders hervorheben, die, bei Temperaturen um die 60 Grad unter der Zeltfolie und in Ganzkörperschutzanzügen, höchsten körperlichen Belastungen ausgesetzt waren", zeigt sich Bürgermeister Kurt Wallner beeindruckt.

Bevorstehende Brückensanierungen

Die Oberfläche der **Winkelfeldbrücke**, die den Stadtteil Leoben-Judendorf mit der Innenstadt verbindet, ist sehr abgenützt. Eine Sanierung ist für 2022 geplant. Um jedoch rutschige Gefahrenstellen sofort zu entschärfen, wurden nun vom Wirtschaftshof Leoben rutschhemmende Klebefolien angebracht. Im Frühjahr 2022 werden alle Stahlelemente sandgestrahlt und vom Rost befreit. Danach wird eine neue Beschichtung vollflächig aufgetragen.

Das gleiche Prozedere ist für die **Erzherzog Johann-Brücke**, die die Innenstadt mit Leoben-Waasen verbindet, vorgesehen.

Massagekompetenzzentrum Leoben
Dorn-Breuss-Therapeut • Lymphdrainage-Therapeut
Gewerbl. und freiberuflicher Heilmasseur
Adolf Erich Hitzelberger
und Podologische Fußpflege
Angelika Hitzelberger-Volkmann
Langgasse 13, 8700 Leoben

Behandlungen im MKZ-Leoben!
Manuelle Lymphdrainagen
Komplexe Entstauungstherapie
Fußreflexzonenmassage
Ganz-und Teilkörpermassagen
Dorn Breuss Therapie
Elektrotherapie, Ultraschallbehandlungen,
Moorpackungen, Infrarot-Bestrahlungen

25 min Massage + 25 min Moorpackung
€ 39,-
Sie bekommen mit Überweisungsschein vom Hausarzt einen Teil dieses Betrages von Ihrer Krankenkasse rückerstattet.

Termine:
Tel.: Massage 03842/44641
Tel.: Fußpflege 03842/42169
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
massage@mkz-leoben.at
www.mkz-leoben.at

Eine Fußpflege € 41,-
Auch bei Bluter oder Diabetiker!
Spangentechnik bei eingewachsenen Nägeln!

Anzeige

HURRA – ich komme in die Schule!

Staunende und leuchtende Kinderaugen beim Schultütenfest in Leoben – eine Herzensangelegenheit von Sponsoren und Unterstützern! Am
Wetter verzauberte Ronald McDonald die Kinder, die gemeinsam mit der Sonne um die Wette strahlten. Im Anschluss überreichten Stadtr
Michaela Prasthofer, Verein Stadtmarketing Leoben, die von den Leobener Unternehmen mit vielen Überraschungen prall gefüllten Schultüte
Dank an die Wirtschaftstreibenden. „Ein herzliches Dankeschön an alle Leobener Betriebe für die außerordentliche Unterstützung und das be
rätin Birgit Sandler. Für alle Kinder welche nicht am Schultütenfest teilgenommen haben, gibt es noch die Möglichkeit, die Schultüte im Büro

Foto: Freisinger

Donnerstag, dem 9.9.2021, war es wieder so weit: Das Citymanagement Leoben lud ins Cineplexx Leoben zum Schultütenfest. Bei schönstem
rätin Birgit Sandler in Vertretung von Bürgermeister Kurt Wallner, Günter Leitner, Geschäftsführer der Citymanagement Leoben GmbH und
en an die Taferlklassler. „Ein wunderbarer Moment für die Kinder – ermöglicht durch gemeinsames Engagement", so Günter Leitner mit seinem
sondere Engagement! Und Danke an alle Beteiligten, welche diese Veranstaltung wieder einmal unvergessen gemacht haben", ergänzt Stadt-
des Citymanagements Leoben, Hauptplatz 12 abzuholen.

Die Bevölkerung miteinbeziehen

Der Klimawandel betrifft uns alle! Die Entwicklung von Anpassungsstrategien sind nun gefragt. Im Rahmen der Klimainitiative **KLAR! Murraum Leoben** wird auch die Bevölkerung aktiv miteinbezogen, Strategien zu entwickeln, um die Region „klimafitter" zu machen und an die Folgen der Klimaveränderung anzupassen. Kürzlich konnten sich interessierte Teilnehmer bei weiteren Veranstaltungen von KLAR informieren und persönliche Erfahrungen zum Klimawandel, sowie Ideen für Maßnahmen zur Anpassung an die Klimaänderung teilen. Dafür wurden der **Workshop zum Thema „Die Bienen und ihr Lebensraum"**, sowie eine Fahrradexkursion entlang der Mur veranstaltet. Beim Bienenworkshop gaben Bio-Imker Erich Landner und Martin Rubinigg vom Imkereidachverband Biene Österreich Einblicke, warum ein Temperaturanstieg und damit verbundene milde Winter sich besonders negativ auf Bienenvölker auswirken und informierten, dass Milbenbefall und eine nicht eingehaltene Winterruhe dem Bienenstock stark zusetzen können.

Bioimker Erich Landner gab wertvolle Einblicke in das Lebensumfeld der Bienen.

Die mit einem gelben Punkt markierte Bienenkönigin und ihr Volk

Auch bei der **Fahrradexkursion entlang der Mur** informierten Experten über Wissenswertes rund ums Thema Mur und Natur. Die Streckenführung erfolgte entlang des R2. Die angepeilten Stationen waren die Wasserentnahmestelle des Kraftwerks Knappengasse. Hier erläuterte Gerhard Enickl, Bereichsleiter Energie & Logistik der voestalpine Stahl Donawitz GmbH, zum Thema „Industrie und Wassernutzung" das Wasserkonzept Mur der voestalpine. An der Station Gösser Eisenbahnbrücke/Radweg Hinterberg informierte Gilbert Frühwirth von der Baubezirksleitung Obersteiermark Ost zum Thema „Gewässerschutz". An der Station Mittelschule St. Michael gab Waldpädagogin Judith Nestler interessante Einblicke zum Thema „Natur als Selbsterntefeld".

Wasserentnahmestelle beim Kraftwerk Knappengasse

Waldpädagogin Judith Nestler (stehend) vermittelte Wissenswertes über die Natur.

Die Exkursionsteilnehmer mit Projektleiter Gernot Kreindl (r.) hatten einen informativen Nachmittag.

Foto: KK (5)

Selbstschutz bei Hochwasser

Gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark sowie den Freiwilligen Feuerwehren Leoben-Stadt und Leoben-Göß wurde beim jüngsten Pop-up-Büro der KLAR! Murraum Leoben am Hauptplatz Leoben auf den Hochwasserschutz und auf Maßnahmen zum Selbstschutz bei Hochwasser- und Starkregenereignissen hingewiesen. Der „KLAR! Murraum Leoben“, bestehend aus den Gemeinden Leoben, Niklasdorf, Proleb, St. Michael und St. Stefan ob Leoben, bringt das Thema Klimawandel und die Entwicklung von Anpassungsstrategien der Bevölkerung näher. Der **Zivilschutzverband Steiermark und die FF Leoben-Stadt und Leoben-Göß informierten die interessierte Bevölkerung** über die Folgen, aber auch Möglichkeiten zur Abwehr von Gefahren und Minimierung von Schäden bei Hochwasser- und Starkregenereignissen.

Foto: KK

Bei der Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasser am Hauptplatz konnte sich die Bevölkerung bei Fachleuten über das richtige Verhalten informieren.

Rategeber. Hochwasser sind nichts Neues und stellen „erdgeschichtliche Regelmäßigkeiten dar“, führt der Zivilschutzverband Österreich in seiner Broschüre SAFETY Ratgeber Hochwasser aus. Durch Nutzung gewässernaher Bereiche, Starkregenereignisse (durch den Klimawandel forciert) und zunehmende Bodenversiegelung nimmt die Bedrohung durch derartige Ereignisse erheblich zu. Im Rahmen des Pop-up-Büros wurde über präventive Maßnahmen und Verhaltenserfordernisse bei Hochwasser- und Starkregenereignissen informiert. „Beim Schutz vor Hochwasser kommt der Vorsorge eine große Bedeutung zu. Das beginnt bei den Gefahrenzonenplänen, geht über bauliche Maßnahmen im Eigenheim, wie Hochwasserschutzfenster insbesondere für Kellergeschoße, und endet bei der Bevorratung von technischem Equipment und Lebensmitteln für den Ernstfall“, führt Gernot Kreindl, Projektleiter und regionale Ansprechperson des „KLAR! Murraum Leoben“, aus.

powered by klima+ energie fonds
KLAR!
Leoben Niklasdorf Proleb St. Michael in Obersteiermark St. Stefan ob Leoben
STEIRISCHE EISENSTRASSE
OBER STEIER STARK
Das Land Steiermark

Barrierefreie Altglassammlung in Leoben

Bei den Seniorenwohnhäusern in der Roseggerstraße befindet sich seit kurzem der erste barrierefreie Container für die Sammlung von Bunt- und Weißglas. Der neue Sammelcontainer wurde von der Austria Glas Recycling (AGR) zur Verfügung gestellt und ermöglicht es bewegungseingeschränkten Personen sowie Rollstuhlfahrern, ihre Glasverpackungen auf einfache Art und Weise einzuwerfen. Dazu befinden sich an der Vorderseite leicht zu erreichende zusätzliche Einwurföffnungen.

„Mit den tiefer angebrachten Öffnung bei Altglascontainern können Personen nun barrierefrei Altglas entsorgen. Leoben schließt damit einmal mehr eine Lücke für ein selbstbestimmtes Leben“, zeigt sich Bürgermeister Kurt Wallner sehr zufrieden mit dieser Neuerung.

Die klassisch von oben in den Container eingeworfenen Einweg-Glasverpackungen, wie Flaschen, Marmelade- oder Gurkengläser, Parfumflakons, Medikamentenfläschchen usw., kommen durch eine besondere Konstruktion im Inneren des Containers nicht in Kontakt mit den seitlich eingebrachten Altgläsern. Somit ist ein Schutz vor Verletzungen bei gleichzeitigen Einwürfen von oben und von der Seite gegeben. Zusätzlich sind noch Splitterschutzgummis angebracht. „Sollte sich diese Sammlung in der Praxis bewähren, dann werden wir mit der AGR Gespräche über zusätzliche Container aufnehmen“, freut sich der Leiter des Referats Abfall-, Abwasser- und Umweltmanagement Gernot Kreindl.

Foto: leopress

Leoben hat seinen ersten barrierefreien Altglascontainer bekommen.

Foto: Freisinger

Flora 21 – „Schönste Stadt“ Leoben

Leoben wurde auch heuer wieder als „Schönste Stadt“ ausgezeichnet. Beim Landesblumenschmuckwettbewerb wurde die florale Leistung von Leoben bereits **zum dritten Mal in Folge** mit fünf Floras bewertet. Die Freude ist riesengroß! Bürgermeister Kurt Wallner bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die engagiert und innovativ jedes Jahr dafür sorgen, dass Leoben in einem Blumen- und Blütenmeer erstrahlt. In einem feierlichen Akt in Hartberg wurde die Urkunde „Schönste Stadt“ übergeben.

Foto: Landesblumenschmuck

Bürgermeister Kurt Wallner und Referatsleiter Alois Kieninger nahmen die Auszeichnung in Hartberg entgegen.

Die Teilnahme, Beurteilung und Ehrung basiert auf folgenden Kriterien:

- klassischer Blumenschmuck in Form von Sommerblumenbeeten in den verschiedenen Stadtteilen und Parkanlagen, wie Eggenwaldschem Gartenhaus, Gärnerpark, Peter Tunner-Park, Franz Josef-Straße, Pestalozzistraße, Turmgasse etc.
- Planung und Umsetzung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen und sonstigen Aufenthaltsräumen wie Augarten, Spielplatz Prolebersiedlung, Radwege Hinterberg und Prolebersiedlung sowie Murufer Judendorf.
- Ökologische Maßnahmen, wie Streuobstwiese und Blumenwiesen

Klimafit. 2021 war geprägt durch ein kaltes Frühjahr, das für eine langanhaltende Tulpenblüte und einen zögerlichen Start des Sommerflors sorgte. Besonderes Augenmerk wurde heuer auf klimafitte Sorten gelegt, welche mit den immer größer werdenden Witterungsschwankungen besser zurechtkommen sollten als viele traditionelle Sorten. Beispiele hierfür sind z. B. neue Begonien- und Rudbeckia-Sorten. Farblich lag der Schwerpunkt 2021 bei kräftigen Farben im Gelb- und Rotbereich.

„Schönste Haltestelle“

Wer mit offenen Augen durch die Landschaft geht, kann vieles entdecken. Ein aufmerksamer Bürger ließ uns ein Foto der „schönsten Haltestelle“ **im Schladnitzgraben beim Gasthaus Mak** zukommen.

Hier zieren prachtvoll in Blüte stehende Sonnenblumen den Wartebereich und erfreuen die Fahrgäste der Verkehrsbetriebe Leoben täglich mit ihrer Leuchtkraft.

Foto: KK

Bildungs- und Berufs-Orientierung (BBO)

Der BBO-Katalog ist online und liefert eine Übersicht aller Beratungsangebote rund um den persönlichen Bildungs- & Berufsweg. Schule, Lehre, Umorientierung, Berufswechsel, Weiterqualifizierung – wir alle sind im Laufe unseres Lebens mit vielen Fragen rund um den eigenen Bildungsweg konfrontiert. Die richtige Entscheidung zu treffen fällt dabei nicht immer leicht, da die vielfältigen Bildungs- und Berufsmöglichkeiten einerseits und die persönlichen Fähigkeiten und Interessen andererseits oft nicht bekannt sind. Unterstützung in der Entscheidungsfindung geben Informations- und Beratungsangebote der Bildungs- und Berufsorientierung (BBO).

Um die Suche zu vereinfachen, haben die regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung diese BBO-Angebote in Abstimmung mit dem Land Steiermark in einen umfassenden Katalog zusammengefasst. „Es war uns wichtig, die Angebote sichtbar zu machen und einen unkomplizierten und kostenfreien Zugang zum gesamten BBO-Angebot in der Region zu schaffen", betont **Sonja Krückl**, Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung der östlichen Obersteiermark.

Kontakt: **Tel.: +43 664/4 280 480**
Mail: krueckl@obersteiermark.at

Den Angebotskatalog und weitere Informationen zum Thema Bildung- und Berufsorientierung finden Sie auch auf der „obersteierstarken Homepage" unter: Obersteiermark Ost – eine starke Region – Starke Arbeit – Bildungs- & Berufsorientierung (**obersteierstark.at**)

Desinfektionsreiniger auf Knopfdruck

Leoben nimmt Vorreiterrolle in punkto Nachhaltigkeit und Umweltschutz ein

„Wir sind stolz darauf, dass wir einen positiven Beitrag zur Klimadebatte leisten können und freuen uns, die Stadt Leoben als Innovationstreiber mit an Bord zu haben. Jeder Euro, den die Leobener Bevölkerung in unseren Automaten steckt, macht sich für das Klima in doppelter Hinsicht bezahlt, da 10 Prozent des Umsatzes für die Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet herangezogen werden."

Wolfgang Staber, pro aqua Geschäftsführer

Referatsleiter Gernot Kreindl, pro aqua GF Wolfgang Staber, Bürgermeister Kurt Wallner, pro aqua Marketing & Sales Mitarbeiterin Christina Hornbacher und GF von ferroDECONT Peter Müller

Foto Freisinger

In Kooperation mit dem Niklasdorfer Unternehmen pro aqua ist es der Stadt Leoben gelungen, ein bislang einzigartiges und **richtungsweisendes Projekt in punkto Nachhaltigkeit und Umweltschutz** umzusetzen.

Nutzen. Ab sofort steht der Leobener Bevölkerung beim Altstoffsammelzentrum rund um die Uhr 24/7 ein Selbstbedienungsautomat zur Abfüllung eines **gebrauchsfertigen Oberflächenreinigers mit starker und nachgewiesener desinfizierender Wirkung,** u.a. auch gegen Coronaviren, zur Verfügung.
Die Vorteile liegen auf der Hand – das **rückstandsfreie, hautverträgliche, ökologisch unbedenklich und leicht abbaubare Reinigungsmittel**, das dank innovativer, steirischer Technologie aus reinem Wasser gewonnen wird, ist vor Ort nach Bedarf herstellbar und spart somit gegenüber herkömmlichen Produkten nicht nur die Transportkosten, sondern führt auch zu einer Reduktion von Verpackungsmaterial und Plastikflaschen, was sich wiederum positiv in der CO_2-Bilanz niederschlägt. Der umweltfreundliche Desinfektionsreiniger entspricht den Normen und Standards gängiger Reinigungsmittel und eignet sich hervorragend zur schnellen Reinigung und Desinfektion von Oberflächen aller Art. Dabei erfüllt das Flächendesinfektionsmittel auch die einschlägigen Normen in Hinblick auf die Abtötung von Viren und Bakterien – in Zeiten des Coronavirus eine wichtige Funktion.

Abfüllung. Entsprechende Gebinde zur Abfüllung des Desinfektionsreinigungsmittels können entweder selbst mitgebracht oder gegen einen Unkostenbeitrag von zwei Euro vor Ort entnommen werden. Der Preis für die grüne, regionale Alternative zu handelsüblichen Oberflächenreinigern mit zusätzlicher desinfizierender Wirkung beläuft sich auf nur einen Euro pro Liter.

„Die umweltgerechte Entsorgung von Abfällen im ASZ kann gleich mit dem Kauf eines frisch produzierten, kombinierten Reinigungs- und Desinfektionsmittels verbunden werden. Kurze Transportwege und wiederbefüllbare Gebinde sparen Ressourcen", freut sich der für den Umweltbereich zuständige **Referatsleiter Gernot Kreindl**.

Hintergrund. Die Firma pro aqua wurde 2002 als Spin-off der Montanuniversität Leoben gegründet und ist seit 2010 am Markt aktiv. Kerngeschäft ist der Abbau von Verunreinigungen im Wasser mittels patentierter bor-dotierter Diamantelektroden-Technologie. Im Auftrag eines englischen Kunden wurde seit 2017 an der Entwicklung eines umweltschonenden Putzmittels mit desinfizierender Wirkung geforscht.
Mittlerweile ist der SurfaceCleaner, der Trinkwasser auf Knopfdruck in ein Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwandelt, in britischen U-Bahn-Stationen, Pflegeheimen und Gefängnissen im Einsatz. Befeuert durch die Corona-Pandemie, steigt nun auch auf dem europäischen Festland die Nachfrage nach SC-Wasser stetig an, wie **Peter Müller, Geschäftsführer von ferroDECONT**, einer ebenfalls in Leoben ansässigen Umwelttechnikfirma, und als Vertriebspartner für Oberösterreich, Steiermark und Salzburg maßgeblich am Erfolg des Projekts beteiligt, bekräftigt. Seit kurzem nehmen auch die Reinigungskräfte der Stadt Leoben die Dienste eines SurfaceCleaners, der im BZI montiert wurde, in Anspruch. Auch **Bürgermeister Kurt Wallner** zeigt sich begeistert von der Zusammenarbeit: „Vor unserer Haustür gibt es innovative Unternehmen, die weltweit führende Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz erzeugen. Was liegt näher, als gemeinsam Projekte für ein lebenswertes Leoben für künftige Generationen umzusetzen?".

Neue Lehrlinge bei der Stadt Leoben

Der Einstieg ins Berufsleben hat begonnen

Anfang September traten acht neue Lehrlinge ihren ersten Arbeitstag bei der Stadt Leoben respektive den Leobener Stadtwerken an. Bürgermeister Kurt Wallner begrüßte die Neuankömmlinge und ihre Eltern persönlich und wünschte für die Ausbildung alles Gute: „Wir haben gute Meister in den Betrieben, die Ihnen viel beibringen werden, das Sie als solides Rüstzeug für eine gute Zukunft verwenden können. Jeder muss Fertigkeiten erwerben, mit denen er sich seinen Lebensunterhalt einmal selbst verdienen kann. Wir sind in der glücklichen Lage, sehr gute Lehrlinge zu haben, die immer wieder Auszeichnungen erhalten. Ich bin mir sicher, auch Sie werden das erreichen." Ende September wurden ihnen von Vizebgm. Maximilian Jäger, Stadtwerkedirektor Ronald Schindler, Personlalchef Bernhard Witschnigg und Personalvertreter Klaus Sattler die Lehrverträge dazu überreicht.
In ihren Grußworten strichen die Verantwortlichen unisono hervor: „Die Wahl einer Lehre war die richtige. Wir brauchen Fachkräfte, die das System in der Stadt Leoben aufrechterhalten. Sie sind angehende Facharbeiter in unseren Betrieben mit glänzenden Berufsaussichten, denn ein Facharbeiter ist heute gefragter denn je." Die neuen Lehrlinge werden in den Bereichen Installations- und Gebäudetechnik, Elektrotechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Straßenerhaltung sowie in der Gärtnerei ausgebildet. Die Stadt Leoben ist mit knapp 600 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber und bildet aktuell 25 Lehrlinge aus.

Foto: leopress

Die neuen Lehrlinge mit ihren Lehrverträgen

AKTIONSTAGE
IN DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen werden auf Instagram und Facebook bekannt gegeben.

COFFEE&MORE
18.11.2021 — Jugendcafé

LECKER BACKEN
24.11.2021 — Begegnungszentrum Lerchenfeld

COFFEE&MORE
25.11.2021 — Jugendcafé

NIKOLAUS-AKTION
06.12.2021 — Jugendcafé

X-MAS PARTY
22.12.2021 — Begegnungszentrum Lerchenfeld

@mein_jungesLeoben Leoben.Kreativ

Die aktuell geltenden Corona-Maßnahmen sind einzuhalten.

Anzeige

Frühaufsicht und Nachmittagsbetreuung

In den Leobener Ganztagsschulen wird dieses Service für Eltern angeboten

Um berufstätige Eltern zu entlasten, wird in drei Leobener Ganztagsschulen eine Frühaufsicht bzw. Nachmittagsbetreuung angeboten. Die Anmeldung dazu erfolgt jeweils in der ersten Schulwoche. Bürgermeister Kurt Wallner: „Ein umfassendes, qualitätsvolles Kinderbetreuungsangebot für alle Schulstufen in unserer Stadt zu gewährleisten ist mir ein besonderes Anliegen, um die bestmögliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie sicherzustellen."

Kostenlose Frühaufsicht

An folgenden Schulen wird Frühaufsicht angeboten: **VS Göß: 6.45 – 7.35 Uhr; VS Pestalozzi: 6.40 – 7.30 Uhr; VS Seegraben: 6.55 – 7.45 Uhr**. Die Kosten in der Höhe von 16.200 Euro trägt die Stadt Leoben als Service für berufstätige Eltern. Die kostenlose Frühaufsicht an den Ganztagsschulen hat keinen pädagogischen Hintergrund und beinhaltet die Beaufsichtigung der angemeldeten Kinder. Um Planbarkeit zu gewährleisten, müssen die Kinder für das gesamte Schuljahr angemeldet werden und die Frühaufsicht täglich besuchen.

Angebote für Unterricht oder nur Betreuung am Nachmittag bei den Ganztagsschulen (GTS)

Nachmittagsbetreuung gibt es nur in der Form der Ganztagsschule mit getrennter Abfolge, denn in der Ganztagsschule mit verschränkter Abfolge zählt auch der Nachmittag zur Schulzeit mit Anwesenheitspflicht des Schülers. Die **VS Leoben-Göß** wird als **Ganztagsschule mit verschränkter Abfolge** geführt. Bei der verschränkten Form der Ganztagsschule wechseln Unterricht und Freizeiteinheiten über den ganzen Tag ab, hier muss das Kind auch am Nachmittag anwesend sein. Eine Anmeldung für einzelne Wochentage ist daher nicht möglich. Sowohl Betreuungskosten als auch Essenskosten werden pauschal abgerechnet.

Die VS und die MS Pestalozzi sowie die VS Seegraben werden als **Ganztagsschule mit getrennter Abfolge** geführt und bieten Nachmittagsbetreuung an. Bei der getrennten Form der Ganztagsschule (auch offene Form genannt) findet der Unterricht nur am Vormittag statt, am Nachmittag gibt es Freizeiteinheiten bzw. Stunden für Hausübung und Lernen. Hier können Eltern Nachmittagsbetreuung buchen und haben die Wahl, an welchem Tag das Kind in der Schule bleiben soll. Die Kosten für die Betreuung am Nachmittag richten sich nach Wahl der Betreuungszeit. Angeboten werden die Kategorien „bis zwei Tage", drei, vier und fünf Tage. Die Essenskosten werden den Kategorien entsprechend pauschal abgerechnet. Eine Kündigung ist immer zu Semesterende möglich. Die Kosten für Betreuung und Essen müssen aufgrund der Planungssicherheit auch verrechnet werden, wenn das Kind nicht die ganze gewählte Zeit der Betreuung und des Essens in Anspruch nimmt.

Anmeldung und Kosten für die Nachmittagsbetreuung

Beitragskosten fallen für die Form der verschränkten GTS immer an, für die Form der GTS nur dann, wenn am Nachmittag Betreuung gebucht ist. Für die Nachmittagsbetreuung werden zehnmal im Jahr maximal 90 Euro – bei der Ganztagsschule mit getrennter Abfolge entsprechend weniger, je nach Anzahl der angemeldeten Wochentage – in Rechnung gestellt.
Der Essensbeitrag beläuft sich in der Volksschule auf maximal 58,16 Euro, in der Mittelschule auf maximal 70,31 Euro je nach Anzahl der angemeldeten Tage.
Abhängig vom Einkommen der Eltern ist eine sozial gestaffelte Ermäßigung der Elternbeiträge möglich. Für den Essensbeitrag gibt es keine Sozialstaffelung.
Kontakt: Referat Bildung, **Telefon: 03842/4062-310, E-Mail: schulen@leoben.at**

Leoben

GTS

GETRENNTE ABFOLGE	VERSCHRÄNKTE ABFOLGE
Unterricht am Vormittag	Unterricht am Vormittag und Nachmittag
Mittagessen wird pauschal verrechnet	Freizeitteile und Unterricht wechseln einander ab
Nachmittagsbetreuung pro angemeldeten Wochentag	Verpflichtende Anwesenheit des Schülers am Nachmittag
	Mittagessen wird pauschal verrechnet

Für beide GTS-Formen ist ein sozial gestaffelter Elternbeitrag zu entrichten und das Essen zu bezahlen.

Leoben

	FRÜH AUFSICHT	NACHMITTAGSBETREUUNG GTS GETRENNT	NACHMITTAGSBETREUUNG GTS VERSCHRÄNKT
VS Seegraben	✓	✓	–
VS Pestalozzi	✓	✓	–
VS Göss	✓	–	✓
VS Leoben Stadt	–	✓ (im Hort Josefinum)	–
VS Leitendorf	–	–	–
MS Pestalozzi	–	✓	–
MS Leoben Stadt	–	✓ (im Hort Josefinum)	–

Neues Plakat für „Achtung! Langsam fahren“

Bereits zum sechsten Mal wird heuer zu Schulbeginn im September und Oktober die Aktion „Achtung! Langsam fahren“ vor Leobener Schulen und Kindergärten durchgeführt. Ziel der vom Kinderparlament und dem Familienbüro initiierten Aktion ist es, auf die Kinder im Straßenverkehr aufmerksam zu machen und Autofahrer daran zu erinnern, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen. Rund 160 Kinder nahmen am diesjährigen Zeichenwettbewerb teil – **das Siegerbild**, das die Jury rund um Bürgermeister Kurt Wallner vor allem durch seine kräftigen Farben und seine starke Signalwirkung überzeugte, **stammt von Martyna Motyka** aus der 2c des Alten Gymnasiums. „Ich habe meine Schule und den Schulhof vor der Schule gemalt, weil dort so viele Autos und Kinder sind. Und das ist gefährlich“, sagt Martyna Motyka, die Siegerin des Malwettbewerbes.

Auch die Schulwegpläne, die im vergangenen Jahr in Kooperation mit der AUVA für die Volksschule Pestalozzi und die Volksschule Leoben-Stadt erstellt wurden, zielen auf die Erhöhung der Sicherheit am Schulweg ab. Die Pläne basieren auf Problembereichen im Schulumfeld, die von den Eltern aufgezeigt wurden und die der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen. Die Pläne wurden bereits bei der Schuleinschreibung an die Taferlklassler ausgeteilt und sind kostenlos auf www.schulwegplan.at abrufbar. Bürgermeister Kurt Wallner: „Sicherheit am Weg zur Schule oder zum Kindergarten ist für mich oberstes Gebot. Ich ersuche daher alle Verkehrsteilnehmer, die Geschwindigkeit rund um unsere Schulen und Kindergärten zu reduzieren und besondere Sorgfalt walten zu lassen, um Unfälle zu vermeiden.“

Foto: Büko

Im Bild die Siegerin des Zeichenwettbewerbs Martyna Motyka aus der 2c des Alten Gymnasiums mit Bürgermeister Kurt Wallner.

Wir können Kinderarmut abschaffen!

Foto: Freisinger

Auch LAbg. GR Helga Ahrer (3.v.l.) und Bürgermeister Kurt Wallner (4.v.l.) unterstützten die Kundgebung vor Ort.

Zwei Wochen lang tourte die **Volkshilfe** durch Österreich, um sich für die Abschaffung von Kinderarmut stark zu machen. Dabei machte das Team der Volkshilfe auch am Leobener Hauptplatz Station, um möglichst viele Unterschriften für die **Einführung einer Kindergrundsicherung** zu sammeln. 350.000 Kinder und Jugendliche leiden in Österreich unter Armut. Und Corona hat die Armut weiter deutlich verschärft. Rund 50.000 Kinder sind im Vergleich zum Vorjahr noch dazugekommen. 22 Prozent der Kinder und Jugendlichen sind betroffen, also mehr als jedes fünfte Kind. „Dennoch ist Kinderarmut bei uns unsichtbar. Die Folgen sind dafür aber umso einschneidender: chronische Erkrankungen, schlechtere Bildungschancen, weniger Freunde. Deshalb fordern wir eine Kindergrundsicherung“, fasst Ewald Sacher, Präsident der Volkshilfe Österreich, die aktuelle Situation zusammen.

Schulprojekt Augen auf die Straße, fertig, los!

Rund ein Drittel aller Unfälle im Straßenverkehr ist in Österreich auf Ablenkung und Unachtsamkeit – allen voran durch das Smartphone – zurückzuführen. Der **Verein „Große schützen Kleine“** hat deshalb mit Unterstützung des Verkehrsressorts des Landes Steiermark das Schulprojekt „Augen auf die Straße, fertig, los!“ entwickelt. Volksschulen, Mittelschulen und Gymnasien (Unterstufe) aus den KinderSicheren Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg und Leoben konnten mit ihrer Teilnahme zum Projektauftakt fünfmal 200 Euro für die Klassenkassa abstauben. Erarbeitet wurden Kurzvideos, Plakate, Zeichnungen, Gedichte und sogar Gebete rund um ihre Sicherheit im Straßenverkehr. Zu den glücklichen Gewinnern zählte dabei auch das **Alte Gymnasium Leoben**.

Foto: Verein „Große schützen Kleine“

Die Schüler des Alten Gymnasiums bei der Projektarbeit

Neuigkeiten aus der Leobener Musik- und Kunstschule

Direktor Heinz Moser informiert

Leoben Musik- und Kunstschule

„Canto Leobenissimo" – Chor für Erwachsene

Ja, wir wollen singen, bunt und vielstimmig – wollen uns dabei lebendig fühlen sowie von verschiedensten Melodien locken lassen: Von der Klassik bis hin zur Moderne, von Volksliedern bis hin zu Pop-Songs.
Das klingt nach einem Traum?
Die Musikschule Leoben hat ihn mit dem neu gegründeten Chor „Canto Leobenissimo" tatsächlich wahr werden lassen! Jede Woche wird am Mittwoch Abend dafür in der Musikschule Leoben geprobt.
Wer denkt, Singen beschränke sich auf offene Münder und ihre Stimmbänder, hat weit gefehlt! Der ganze Körper soll als Klangkörper fungieren, die Zwerchfellstütze ist unumgänglich und auch Mimik und Gestik werden stark in die Stimmübungen einbezogen. So viel zur Theorie und zur akribischen Feinarbeit, mit der unsere Chorleiterin diese Stunden für uns mit viel Engagement vorbereitet.
Dass in der Praxis auch zwischendurch gelacht wird, zeigt nicht nur, welch gute Stimmung (im wahrsten Sinne des Wortes) herrscht – die gute Mischung macht es eben aus!
Wer nun Lust auf Chorsingen bekommen hat?
Bitte bei Ingrid Neugebauer (0650/2765153) melden bzw. einfach mal zur Probe kommen (jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr/Musikschule Leoben).

Nadja Sebanz, Chormitglied

Foto: KK

Aufwärmtraining für das Singen

Die Bühne gehört DIR – Schauspielkurs für Erwachsene

Wolltest du schon immer mal auf der Bühne stehen?
Wolltest du schon immer mal die Hauptrolle spielen?

Dann komm in die Musikschule Leoben!
Beim Schauspielunterricht stehst du im Mittelpunkt.
Durch verschiedene Techniken lernst du mit deinem wichtigsten Werkzeug, deinem Körper, umzugehen. Du lernst mit Sprache, Stimme, Mimik und Gestik eine Rolle zu verkörpern. Durch die Technik der Improvisation lernst du ganz frei zu sein und auf deine innere Stimme zu hören.
Komm und entdecke, was in dir steckt!

Der Kurs findet immer freitags – vierzehntägig – mit Sigrid Sattler-Elgner statt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.
Willst du mit dabei sein? Schnupperstunden sind jederzeit möglich.

Foto: Sigrid Sattler-Elgner

Die Schauspielkurse für Erwachsene fördern so manches Talent zutage.

Die Musik- und Kunstschule freut sich auf Ihre Anmeldung für das Schuljahr 2021/22

Anmeldeformulare liegen vor Ort auf (Langgasse 21, 8700 Leoben) bzw. finden Sie auf **www.musikschule.leoben.at**. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel.: **03842/4062-301** oder per E-Mail: **musikschule@leoben.at** zur Verfügung.

Leoben Musik- und Kunstschule

Langgasse 21, 8700 Leoben | +43 (0) 3842/4062-301 | musikschule@leoben.at | www.musikschule.leoben.at

Besondere runde Geburtstage

Den 100. Geburtstag feierte **Maria Böhmlein**, die bis Mai 2021 noch alleine gelebt hatte, kürzlich im Seniorenzentrum der Volkshilfe in Leoben-Donawirtz. Dieser besondere Ehrentag wurde mit Torte und einer kleinen Feier begangen, zu der auch die Gemeinderäte Margit Keshmiri und Arno Maier vorbeikamen und im Namen der Stadt die besten Wünsche übermittelten. Auch Barbara Gross, Präsidentin der Volkshilfe Steiermark, gratulierte sehr herzlich. Maria Böhmlein ist mit dem Rollator immer noch sehr mobil und geht täglich ihre Runden. Da sie sehr kontaktfreudig ist, fand sie auch im Heim schnell Anschluss und es gibt eine kleine Runde, „die sich gerne im Freien trifft und über Gott und die Welt plaudert", beschreibt Heimleiterin Birgit Sandler den Tagesablauf der Jubilarin. Maria Böhmlein heiratete jung und ihr Gatte wollte nicht, dass sie arbeitet. Daher besuchte sie immer verschiedene Kurse, um sich weiterzubilden. Sie war auch ein ausgesprochener Bergfex und erzählt gerne über ihre Wanderungen. Das gibt sie auch als Geheimnis ihres guten Allgemeinzustandes an. Sie trägt weder Brille noch Hörgerät. Ihre wichtigsten Bezugspersonen sind ihre Enkelin und der Urenkel, die ihr viel Freude bereiten. Maria Böhmlein ist ein Genussmensch und gibt Polenta als ihre Lieblingsspeise an, die sie vorzugsweise am Abend isst.

Foto: KK

V.l.: GR Margit Keshmiri und GR Arno Maier, Maria Böhmlein, HL Birgit Sandler, PDL Alexander Rosspeintner, Volkshilfe-Präs. Barbara Gross

Foto: leopress

V.l.: Gemeinderat Arno Maier, Olga Krainer und Vizebürgermeister Maximilian Jäger

Ein außergewöhnliches Jubelfest wurde in Leoben-Göß gefeiert. Anlässlich des 100. Geburtstages von **Olga Krainer** fand sich im Pflegewohnhaus der Caritas der Diözese Graz-Seckau eine kleine Gratulantenschar ein. In Vertretung von Bürgermeister Kurt Wallner überbrachten Vizebürgermeister Maximilian Jäger und Gemeinderat Arno Maier die besten Wünsche der Stadt Leoben zum hohen Geburtstag. Die Jubilarin freute sich sehr über den überraschenden Besuch und den hübschen Blumenstrauß. Olga Krainer wurde am 29.8.1921 geboren und wuchs in Graz auf. Der Liebe wegen kam sie nach Leoben. Für die gemeinsame Zeit mit ihrem Gatten ist sie auch heute noch sehr dankbar. Sie spricht gerne von ihrer harmonischen Ehe und durch ihre beiden Töchter wurde ihr Familienglück schließlich komplett. Ihre Familie wuchs, es kamen dann noch zwei Enkelkinder und mittlerweile vier Urenkerl dazu. Jeder Besuch ihrer Familie erfreut ihr Gemüt. Vor allem das jüngste Urenkerl, von ihr liebevoll Petzi genannt, lässt ihr Herz immer wieder höherschlagen. Die Gratulanten wünschten ihr eine schöne Zeit, Zufriedenheit und Wohlsein. *HD*

Chefinspektor Franz Moisi im Ruhestand

Chefinspektor **Franz Moisi** der Polizeiinspektion Erzherzog Johann-Straße trat vor 40 Jahren in die Polizei ein. Die Ausbildung zum Polizisten absolvierte Franz Moisi in der Marokkanerkaserne in Wien und versah danach drei Jahre lang auf verschiedenen Polizeiinspektionen in Wien den Dienst. Danach wurde Franz Moisi nach Leoben versetzt und tat in den nächsten 35 Jahren auf beinahe allen Dienststellen in Leoben Dienst, zuletzt als stellvertretender Kommandant der Polizeiinspektion Erzherzog-Johann-Straße. Franz Moisi ist zuverlässig, loyal, ehrlich und durch seinen reichen Erfahrungsschatz sowie seine kollegiale und ruhige Wesensart war er nicht nur in der Bevölkerung sehr beliebt, sondern auch bei den Kollegen. Anlässlich seiner Pensionierung überreichten Oberstleutnant Huber und Bezirksinspektor Sattler des Stadt- und Bezirkspolizeikommandos Leoben ein Dank- und Anerkennungsschreiben an Chefinspektor Franz Moisi.

Foto: LPD Steiermark

V.l.: Gernot Sattler, Franz Moisi und Herbert Huber

Nachruf DI Josef Hinger

Am 13. Juli 2021 verstarb DI Josef Hinger, langjähriger Leiter des Hochbauamts der Stadt Leoben und stellvertretender Baudirektor, im 85. Lebensjahr. Als diplomierter Hochbauingenieur und Architekt gestaltete Josef Hinger mehr als 30 Jahre die Geschicke der Stadt Leoben mit und setzte interessante architektonische Akzente. Josef Hinger, der am 6. November 1936 geboren wurde, besuchte das Bundesrealgymnasium Leoben, wo er 1955 seinen Abschluss machte. Von 1955 bis 1959 studierte er an der Technischen Hochschule in Graz und war dort auch von 1960 bis 1961 als wissenschaftliche Fachkraft tätig. Im Februar 1965 erfolgte der Eintritt als Hochbauingenieur in den Dienst der Stadt Leoben. 1970 wurde er zum Leiter des Hochbauamtes bestellt und 1986 zum Baudirektor-Stellvertreter ernannt. Beide Funktionen füllte er bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1997 mit größter Sorgfalt und hohem Engagement aus. Architekt Hinger war unter anderem für die Lerchenfelder und neue Niklasdorfer Pfarrkirche prägend, die nach seinen Plänen gebaut wurden. Josef Hinger zeigte auch soziales Engagement und war Gründungsmitglied der Serviceclubs Round Table 17 Leoben und Club 41 Leoben. Zudem war er der erste Kassier von Club 41 Österreich und übte diese Vorstandsfunktion zehn Jahre lang aus. Dafür wurde ihm vom Club 41 Österreich die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Seinen privaten Lebensmenschen fand Josef Hinger mit Gonda, die er 1963 heiratete. Drei Kinder und sechs Enkelkinder vervollständigten sein familiäres Glück. Der Gemeinderat der Stadt Leoben wird DI Josef Hinger stets ein ehrendes Andenken bewahren. Am Samstag, den 6. November 2021 findet in der Kirche Lerchenfeld um 18 Uhr die Seelenmesse statt.

Foto: KK

DI Josef Hinger

Goldene Hochzeit

Das goldene Hochzeitsjubiläum von **Margareta und Gert Leitenbauer** fand zwar schon 2020 statt, aber pandemiebedingt konnte erst heuer gefeiert werden. „50 gemeinsame Jahre sind ein Zeugnis von Beständigkeit in unserer schnelllebigen Zeit und daher schon eine Feier wert", meinte Bürgermeister Kurt Wallner, der gemeinsam mit Gemeinderat Wilhelm Angerer die Glückwünsche der Stadt Leoben überbrachte. Am 28.11.1970 fand die Hochzeit von Margareta, von allen nur Greta genannt, und Gert Leitenbauer in St. Peter-Freienstein statt. Eineinhalb Jahre davor hatten sie sich im „Steirerstöckl" in Leoben kennengelernt. Dort hatte Gert mit seinen Kollegen seinen Abschied vom Bundesheer gefeiert und Greta mit ihren Freundinnen ihren Geburtstag. Gert Leitenbauer wurde in Proleb geboren, wuchs aber mit seinem Bruder Helmut in Leoben auf. Nach einer kaufmännischen Lehre bei der Firma Gande verbrachte er sechs Jahre lang als Berufssoldat beim Bundesheer, wo er schließlich als Unteroffizier bei den Luftstreitkräften abrüstete. Danach arbeitete er bei der Firma Steinbach Heizung und Sanitär. In den 1980er Jahren leitete er die Filiale Leoben selbstständig und nach einiger Zeit führte ihn sein beruflicher Weg nach Wien. Greta ist gebürtige Donawitzerin. Nach der dreijährigen Hauswirtschaftsschule arbeitete sie als Sekretärin, erst in Graz und dann in der Alpine Donawitz. Ihre letzten zwanzig Berufsjahre verbrachte sie in Wien als Sekretärin des Generaldirektors einer Bank.

Schöne Erinnerungen. Gert Leitenbauer war beruflich viel in verschiedenen Ländern in Osteuropa unterwegs. Greta erzählte, dass sie ihrem Gatten oft nachgereist war. So kam sie in Gegenden, die sonst wahrscheinlich nicht zu ihren Wunschurlaubsdestinationen gezählt hätten. Seine Wiener Zeit verbindet das Jubelpaar mit vielen schönen Erinnerungen. Dort konnten sie ihren kulturellen Interessen nach Herzenslust nachgehen. Ihre Abenteuerlust führte sie in viele Länder. Ob mit dem Rucksack nach Griechenland oder auf dem mondänen Kreuzfahrtschiff durch die Ozeane – von ihren zahlreichen Reisen haben sie viele Anekdoten zu erzählen. Nach über 40 Jahren übersiedelten sie aus ihrem Haus in St. Peter-Freienstein in eine Wohnung nach Leoben und anstelle des großen Gartens zeugt nun üppige Blumenpracht sowohl auf als auch vor dem Balkon vom „grünen Daumen" Gerts. Mit ihrer großen Familie verbringen Greta und Gert so viel Zeit wie möglich. Ganz besonders stolz sind sie auf ihre Tochter Petra, Schwiegersohn Thomas und die beiden Enkelsöhne Philipp und Fabian. *HD*

Foto: leopress

V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Greta und Gert Leitenbauer sowie Gemeinderat Wilhelm Angerer

Seniorenurlaubsaktion wieder möglich

Gute Stimmung herrschte bei den Ausflügen

Foto: KK

Gemeinderat Arno Maier besuchte eine Ausflugsgruppe anlässlich der Seniorenurlaubskation in Schwanberg.

Nachdem letztes Jahr die Seniorenurlaubsaktion coronabedingt ausfallen musste, konnte sie heuer wieder durchgeführt werden. Steirische Senioren sollen sich Urlaub mit „Tapetenwechsel" leisten können, auch wenn ihr eigenes Einkommen dafür nicht ausreicht. Deshalb gibt es in der Steiermark die Seniorenurlaubsaktion, je zur Hälfte finanziert vom Land Steiermark und den Sozialhilfeverbänden, so auch in Leoben.

Für die zwei Termine meldeten sich in Leoben zwölf Personen an. **Die Ausflüge führten nach Schwanberg und Dechantskirchen**, wo die Gäste herzlich empfangen und gratis verköstigt wurden.

Gemeinderat Arno Maier besuchte im Namen von Bürgermeister Kurt Wallner die Teilnehmer an den Ausflugsorten und lud sie auf ein gemeinsames Abschiedsgetränk ein: „Das ist eine Wertschätzung unseren Bürgern gegenüber, da komme ich gerne und erkundige mich, wie ihnen der Ausflug gefallen hat". Dass die Seniorenurlaubsaktion wieder Anklang fand, zeigt auch eine Postkarte von zufriedenen Teilnehmern, die an den Bürgermeister mitgegeben wurde.

Alpenverein Leoben unter neuer Leitung

Mit über 2.200 Mitgliedern einer der mitgliederstärksten Vereine im Bezirk, hielt der Alpenverein Leoben im September seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Neben einem umfassenden Rückblick auf das Jahr 2020 durch die Referenten und der Ehrung der Jubilare, die auch mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht wurden, gab es heuer auch Neuwahlen.

Wechsel. Nach 20 Jahren als Erster Vorsitzender beendete Max Becke dieses Amt, an seine Stelle tritt Wolfgang Flaggl, der bereits den Zweiten Vorsitz im Verein innehatte. Als Zweite Vorsitzende wurde die bisherige Schriftführerin Claudia Schagerl gewählt, als Schriftführerin Brigitte Jannach. Michael Leichtenmüller wurde von der Hauptversammlung als Finanzreferent gewählt, Alfred Wallner als sein Stellvertreter.

Die weiteren Referenten des Jugend-, Alpin- und Wegeteams blieben wie in den letzten Jahren bestehen, zusätzlich wurde Stefan Pusterhofer zum Sportkletterreferenten ernannt.

Foto: Alpenverein

V.l.: Vizebürgermeister Maximilian Jäger, Wolfgang Flaggl, GR Margit Keshmiri, Max Becke, Claudia Schagerl, Brigitte Jannach und Michael Leichtenmüller

Für das Wegereferat konnte Benedikt Reithner als Stellvertreter gewonnen werden. Der neue Vorstand steht vor vielen, umfassenden Herausforderungen und Entscheidungen, vor allem hinsichtlich der Hütten.

Mammut-Aufgaben wie die Trinkwasserversorgung auf der Leobner Hütte und Mängel an der Bausubstanz der in die Jahre gekommenen Reichensteinhütte erfordern vom neuen Team nun auch die Hinzuziehung und Beauftragung von Experten, um nachhaltige und zukunftstaugliche Lösungen zu kreieren.

LE-Laufevent 2021 mit Sicherheit

Große Freude herrschte unter dem **Organisatorentrio Wolfgang Hirschbeck, Christian Maurer und Andreas Völsner mit Helferteam vom Polizeisportverein Leoben** und den Sportbegeisterten, dass nach einjähriger Zwangspause unter Einhaltung aller Corona-Sicherheitsmaßnahmen mit Kontrollband am Handgelenk das LE-Laufevent in altbewährter Weise wieder durchgeführt werden konnte. Dabei galt es, quer durch die Innenstadt von Leoben zu walken bzw. beim 66-Minuten-Lauf einzeln oder in Staffeln möglichst viele Kilometer für einen guten Zweck zu erreichen und um den Sieg zu rittern. Vom Publikum angefeuert, zeigten die Teilnehmer bei sieben verschiedenen Laufbewerben, vom Windelsprint angefangen, ihr sportliches Können und freuten sich bei der anschließenden Siegerehrung mit Pastaparty über ihre Medaillen.
Von der tollen Stimmung entlang der Strecke mit Unterhaltung durch Moderatoren, Cheerleader und zehn Bands sowie der perfekten Organisation konnten sich auch Vizebürgermeister Maximilian Jäger und Gemeinderätin Margit Keshmiri vor Ort überzeugen. *KP*

Foto: Pressberger

Foto: LE-Laufevent (2)

Saisonabschlussturnier

Beim 38. Jahresabschlussturnier auf der **Tennisanlage beim Gasthaus Schager** im Schladnitzgraben zeigten die Teilnehmer in acht Bewerben wieder ihr Können. Im Einzel Herren A verteidigte Julian Dobnikar seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Im Einzel Herren B-Finale siegte Michael Krainer gegen Gerhard Supper. Bei den Neueinsteigern durften sich Patrick Panzi und Wendelin Berghold über ihren ersten Turniersieg freuen. In Vertretung des Bürgermeisters nahm Kulturreferent Johannes Gsaxner (5.v.l.) die Siegerehrung vor.

Foto: KK

Gösser Bierkistenlauf

Letztes Jahr fand die Premiere statt, heuer wurde der Gösser Bierkistenlauf **auf die Mugel** erfolgreich wiederholt. Die besondere Herausforderung dabei, an davor vorgegebenen Stationen müssen die Läufer ein Getränk von Gösser konsumieren. Das erste Bier wurde beim Start getrunken, es folgten die Stationen Ochsenstall, Sender und schließlich am Mugelschutzhaus. Mit großem Elan und viel Freude wurde dieser Lauf absolviert.

Foto: KK

Murchallenge 2021 in der Hochsteiermark

Abenteuer pur herrschte am 25. September 2021 bei der 4. Murchallenge, einer besonderen Herausforderung, das fließende Gewässer in einem 45 Kilometer langen Marathonbewerb von Großlobming aus oder einem 14 Kilometer langen Viertelmarathonbewerb von St. Michael aus zu bezwingen. Ob mit Stand-up-Paddles, Kajaks, Kanus, Skijaks, Rafts oder offenen Bootsklassen zeigten zahlreiche Wassersportbegeisterte ihr besonderes Geschick und Können. Der Spaßfaktor kam dabei allerdings nicht zu kurz. Zur abschließenden Siegerehrung konnten die Organisatoren Lukas Neumayr und Simon Honc mit Team Stadträtin Birgit Sandler als Vertreterin der Stadt Leoben herzlich begrüßen, die den stolzen Siegern die wohlverdienten Preise überreichte. Das besondere Flair und die tolle Stimmung unter den vielen Zuschauern und Teilnehmern von Jung bis Alt war **Anerkennung für die vom Le-Bootshaus und dem Brucker Wassersportclub bestens organisierte Veranstaltung**. *KP*

V.l.: Max Klarmann (Obmann LE-Bootshaus), StR Birgit Sandler, die Organisatoren Lukas Neumayr und Simon Honc (Brucker Wassersportclub)

Internationaler Canoe Marathon auf der Mur

Foto: Pressberger (2)

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!
Kaufe jede Gold- und Silbermünzen zum Tageskurs
Auch große Sammlungen
Gratisschätzung und Barankauf

Kaufe komplette Nachlässe. Wohnungen, Dachböden, Keller, Häuser besenrein entrümpeln.

Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige.

Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich).

Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!

LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.com und www.flohmarktprofi.at

Anzeige

LEOBEN
Europacity/Ostererweg, 3. Bauabschnitt

- ✓ 135 bzw. 145 m² Wohnnutzfläche & voll unterkellert
- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ hochwertig ausgestattet (Fußbodenheizung, Designerbad, ...)
- ✓ Carport
- ✓ eigener Garten & Terrasse
- ✓ Fixpreis & Fixtermin

Persönliche oder telefonische Beratung (auch Videotelefonie) möglich!

Details & virtuelle Rundgänge auf www.kohlbacher.at
03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at
KOHLBACHER

Anzeige

„Linksdrehende Kunst“

Das Kunstforum Leoben präsentiert in der Galerie Kunsthalle noch bis 5. November 2021 die Ausstellung „Objekte und Malerei“ von Clemens Neugebauer. Kulturreferent Johannes Gsaxner überbrachte die Glückwünsche von Bürgermeister Kurt Wallner und der Stadt Leoben und begrüßte die Gäste zu dieser ungewöhnlichen Ausstellung. Wolfgang Domian, Präsident des Kunstforums, zeigte sich hocherfreut über die rekordverdächte Zahl an Interessierten bei der Eröffnung der 32. Ausstellung des Kunstforums.

Die Besucher erlebten eine Ausstellungseröffnung, wie es sie beim Kunstforum Leoben noch nie gab. Im Vorfeld hatte Clemens Neugebauer einige Überraschungen bei der Eröffnung angekündigt – und die Besucher wurden keineswegs enttäuscht. Geboten wurde eine spannende Live-Performance. Während der Veranstaltung malten die Anwesenden ein Bild, aber auch in der Ausstellung selbst erwartete die Gäste keine „gewöhnliche“ Bilderausstellung. In der Ausstellung sind großformatige Gemälde zu sehen. Aber die Bilder sind zweischichtig, neue Medien werden miteinbezogen und die Bilder offenbaren dem Betrachter nach Verwendung einer bestimmten App ihr Innenleben. Unter den Gemälden stehen die Namen der Personen, die mittels Handy in den Bildern auftauchen.

Foto: leopress

Künstler Clemens Neugebauer

Politische Kunst. Neugebauer ist Bildhauer, Musiker, Komponist, Maler, Designer, Erfinder, Sachverständiger – er ist in den unterschiedlichsten künstlerischen Bereichen seit Jahrzehnten erfolgreich tätig. Er bezeichnet sich selbst der 68er-Bewegung zugehörig und als politischen Menschen, für den auch die Kunst politisch sein muss.

Seine Werke beschreibt er als „linksdrehende Kunst“; Kunst soll etwas bewirken. In einem Videofilm wurde bei der Ausstellungseröffnung erklärt, was es mit linksdrehender Kunst auf sich hat, welche Anforderungen an linksdrehende Kunst gestellt werden und wie ihr Verhältnis zu Design und Innenarchitektur ist. Clemens Neugebauer will mit seiner Kunst etwas bewegen. Er möchte Einnahmen aus allfälligen Verkäufen seiner Werke denjenigen zur Verfügung stellen, die sie brauchen und nennt konkret den Verein Wendepunkt und die Notschlafstelle.

Für die stimmige musikalische Gestaltung bei der Eröffnungsfeier sorgten Ingrid Neugebauer und die Musiker von „Classic Jazzmer“, die schon 1997 gemeinsam mit Clemens Neugebauer als Sextett den Österreichischen Staatspreis für innovative Weltmusik erhielten. *HD*

Chinesische Buchpräsentation

Seit 50 Jahren bestehen zwischen Österreich und der Volksrepublik China diplomatische Beziehungen.

Aus diesem Grund wurde kürzlich die Publikation **„50 Jahre österreichisch-chinesische Beziehungen – Urbane Überlegungen“**, herausgegeben von Bernhard Müller, im Blauen Salon des Palais Niederösterreich in Wien präsentiert. Der Sammelband setzt auf die Mischung aus wissenschaftlichen Texten, Interviews und persönlichen Erlebnisberichten, ohne den Fokus auf Urbanität und damit zusammenhängende Politikfelder (wie Bildung, Digitalisierung, Kultur, Mobilität, Wirtschaft etc.) zu verlieren. **Auch die Stadt Leoben pflegt seit 1994 mit der chinesischen Stadt Xuzhou einen regen Kulturaustausch.**

Ein Interview von Bürgermeister Kurt Wallner in diesem Werk verdeutlicht die intensive Städtepartnerschaft in den vergangenen 25 Jahren. Zur Buchpräsentation waren Bürgermeister Kurt Wallner und Kulturmanager Gerhard Samberger vor Ort und sprachen die Hoffnung aus, dass die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten auch weiterhin so fruchtbringend andauern.

Foto: KK

V.l.: Bgm. Kurt Wallner, 1. Präsident des Wiener Landtages Ernst Woller, Buchautor Bernhard Müller und Kulturmanager Gerhard Samberger

Ulla Galle: Sicht der Dinge

„Strichtechnik“ heißt die Art, ein Bild durch feine oder gröbere Striche zu malen. **Diese Technik wendet die Leobener Künstlerin Ulla Galle in zahlreichen ihrer neuen Werke an.** Auch Frauenportraits sind „neu“ im motivischen Repertoire von Ulla Galle. In einem Jahr seit der letzten Vernissage hat sich das Atelier in der Kärntner Straße mit neuen Werken gefüllt – sie sind Ausdruck der großen Leidenschaft von Ulla Galle für das Malen.

Faszination. Ulla Galle präsentierte Mitte September an zwei Tagen der offenen Tür ihre Werke. Begeistert zeigten sich auch Kulturreferent Johannes Gsaxner in Vertretung des Bürgermeisters und die Gemeinderäte Margit Keshmiri und Klaus Gössmann. „Ulla Galle fasziniert mich immer wieder aufs Neue – in ihrem unverkennbaren Stil entstehen immer neue und in Motiv und Technik äußerst abwechslungsreiche, qualitative Werke“, so Kulturreferent Gsaxner über das Schaffen von Ulla Galle.
Zu den „neuen“ Motiven kommen auch die bekannten Planeten und „Bubbles“, welche die Werke von Ulla Galle oftmals abbilden. Gekonnt kombinierte Farben geben jedem Bild eine eigene Stimmung; abstrakte und konkrete Motive kommen vor.

Foto: Pressberger

Kulturreferent Johannes Gsaxner überbrachte Ulla Galle die Glückwünsche der Stadt Leoben.

Kontakt: Kärntner Straße 124 (Untergeschoss oder Zugang über Hof), **Tel. 0650/446 2533, E-Mail: u.galle@gmx.at**

Besuch im Grazer Museum für Geschichte

Im Rahmen der „Steiermark Schau 2021“ veranstaltete das Museum für Geschichte in Graz auch in Leoben einen Stadtspaziergang. Museumsleiterin und Kuratorin der Landesausstellung Bettina Habsburg-Lothringen sprach bei dieser Gelegenheit die Einladung nach Graz zum Besuch der **Ausstellung „was war – Historische Räume und Landschaften“** aus, zumal die Stadt Leoben und auch die Stadtkirche Leoben zahlreiche Modelle dazu beisteuerten.

Foto: leopress (2)

Museumsleiterin Bettina Habsburg-Lothringen (3.v.r.) führte die Delegation aus Leoben durch die Ausstellung.

Modell. So nimmt beispielsweise das historische Modell des Stiftes Göß, das normalerweise in der Pfarre Göß steht, einen besonderen Platz in der Ausstellung ein und zeigt das Stift in seiner vollen Größe, die heute nur mehr teilweise vorhanden ist. Auch ein im Maßstab 1:2000 angefertigtes **Umgebungsmodell der mittelalterlichen Stadt Leoben ist noch bis zum 31.10. 2021 zu sehen**. Beim offiziellen Besuch aus Leoben führte die Kuratorin die Delegation mit Bürgermeister Kurt Wallner, Kulturreferent Johannes Gsaxner, Stadtamtsdirektor Willibald Baumgartner, Stadtbaudirektor Heimo Berghold und „Stadtvermesser“ Alfred Joham durch die Ausstellung und verwies auf die Bedeutung der Leobener Exponate.

Umgebungsmodell der mittelalterlichen Stadt Leoben, im Maßstab 1:2000 dargestellt

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Gesundheitstelefon 1450

Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser	03842 23 0 24-999
Straßendienst	0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst	0676 84 40 62-368
Kläranlage	0676 84 01 49 178
Bestattung	03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So)	0316 8181 11

Apothekendienst (Dienstwechsel ist immer um 8 Uhr in der Früh)

Do 14.10. Apotheke zur Hütte	**Di 26.10.** Apotheke zur Hütte	**So 7.11.** Apotheke zur Hütte	**Fr 19.11.** Apotheke zur Hütte
Fr 15.10. Josefee-Apotheke	**Mi 27.10.** Josefee-Apotheke	**Mo 8.11.** Josefee-Apotheke	**Sa 20.11.** Josefee-Apotheke
Sa 16.10. Apotheke Göss	**Do 28.10.** Apotheke Göss	**Di 9.11.** Apotheke Göss	**So 21.11.** Apotheke Göss
So 17.10. Stadt-Apotheke	**Fr 29.10.** Stadt-Apotheke	**Mi 10.11.** Stadt-Apotheke	**Mo 22.11.** Stadt-Apotheke
Mo 18.10. Glückauf-Apotheke	**Sa 30.10.** Glückauf-Apotheke	**Do 11.11.** Glückauf-Apotheke	**Di 23.11.** Glückauf-Apotheke
Di 19.10. Waasen-Apotheke	**So 31.10.** Waasen-Apotheke	**Fr 12.11.** Waasen-Apotheke	**Mi 24.11.** Waasen-Apotheke
Mi 20.10. Apotheke zur Hütte	**Mo 1.11.** Apotheke zur Hütte	**Sa 13.11.** Apotheke zur Hütte	**Do 25.11.** Apotheke zur Hütte
Do 21.10. Josefee-Apotheke	**Di 2.11.** Josefee-Apotheke	**So 14.11.** Josefee-Apotheke	**Fr 26.11.** Josefee-Apotheke
Fr 22.10. Apotheke Göss	**Mi 3.11.** Apotheke Göss	**Mo 15.11.** Apotheke Göss	**Sa 27.11.** Apotheke Göss
Sa 23.10. Stadt-Apotheke	**Do 4.11.** Stadt-Apotheke	**Di 16.11.** Stadt-Apotheke	**So 28.11.** Stadt-Apotheke
So 24.10. Glückauf-Apotheke	**Fr 5.11.** Glückauf-Apotheke	**Mi 17.11.** Glückauf-Apotheke	**Mo 29.11.** Glückauf-Apotheke
Mo 25.10. Waasen-Apotheke	**Sa 6.11.** Waasen-Apotheke	**Do 18.11.** Waasen-Apotheke	**Di 30.11.** Waasen-Apotheke

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber 03842/47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800/222 555
Onlineberatung für Jugendliche www.click4help.at
Institut für Familienberatung 03842/45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg 03862/27 999
Institut für Familienförderung 03842/42220-17

Stadtwerke Leoben 03842/23 0 24-0
office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; 050/123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; 03842/48111
Suchtberatung Obersteiermark 03842/444 74
office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Kleintierklinik Leoben
8700 Leoben, Kärntner Straße 271, 03842/23 8 17, 0-24 Uhr

Dr. Hermann Wolfger (kein Kleintiernotdienst, nur Großtiere)
8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, 03843/31 28

Dr. Hannes Mörtl
8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, 03847/24 48

Mag. Fritz Rainer
8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, 03844/85 46

Tierklinik Dr. Hütter
8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, 03847/62 24-0, 24-Std.-Notdienst

Notdienste

Sa, 16.10./So, 17.10.
Mag. Rainer und
Praxis Wolfger

Sa, 23.10./So, 24.10.
Di, 26.10. (Nationalfeiertag)
Praxis Wolfger

Sa, 30.10./So, 31.10.
Mo, 1.11. (Allerheiligen)
Mag. Rainer und
Praxis Wolfger

Sa, 6.11./So, 7.11.
Praxis Wolfger

Erste anwaltliche Auskunft

Die erste anwaltliche Auskunft wird aufgrund der derzeitigen Situation – den Empfehlungen der Bundesregierung folgend – bis auf Weiteres ausgesetzt.

Verordnungen

Zeltenschlagstraße, Bahnhofplatz und Südbahnstraße
Für den unmittelbaren Baustellenbereich im Bereich der jeweiligen Baustellenmanipulationsfläche, während der gesamten Baudauer bei Schotterfahrbahn, Splittfahrbahn, Bauarbeiter auf der Fahrbahn, Niveauunterschiede von mehr als 3 cm, Fahrbahnverengungen sowie Fußgängerumleitungen, und jedenfalls während der Durchführung der Arbeiten, eine Geschwindigkeitsbeschränkung in beiden Fahrtrichtungen auf 30 km/h. Verkehrszeichen: Geschwindigkeitsbeschränkung gemäß § 52 Z 10 a StVO Aufschrift: 30 Kundmachung: 25 m vor dem unmittelbaren Baustellenbereich. Verkehrszeichen: Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung gemäß § 52 Z 10 a StVO Aufschrift: 30 Kundmachung: 25 m nach dem unmittelbaren Baustellenbereich. Bahnhofplatz Für den unmittelbaren Baustellenbereich bei Umleitung über eine Bus-, Abbiege oder Fahrspur eine vorgeschriebene Fahrtrichtung auf die jeweils zu benützende Fahrspur weisend. Verkehrszeichen: Vorgeschriebene Fahrtrichtung gemäß § 52 Z 15 StVO Kundmachung: Am Beginn und am Ende des Gebotsbereiches, 45 Grad nach unten auf die vorangeführte Fahrspur weisend.

Waasenstraße
Für die östliche Straßenseite, vom Zugang des Objektes Leoben, Waasenstraße 25, auf eine Länge von 6 Metern, in nördliche Richtung: Halten und Parken verboten (Verkehrszeichen § 52 Z 13 b StVO)
Ausgenommen Ladetätigkeit (Zusatztafel)

Sterbefälle

Hans WINDISCH, 80
Elisabeth HROVAT, 64
Kurt MAREK, 83
Heinz WIESER, 81
Josef KANDLER, 72
Klaus LIESE, 77
Maria AUER, 87
Alois KREDITSCH, 86
Martha LACH, 90
Christine FLOIS, 79
Karl MONSCHEIN, 92
Benno FRITZ, 72
André PFEIFER, 26
Margarete MEIXNER, 100
Erika GOLLNER, 80
Johanna EGGER, 92
Veronika NAHRGANG, 73
Heinrich GRACAR, 85
Christine AMTMANN, 70
Ilse JAUK, 88
Eva REIP, 87

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Umfrage

Was bedeutet die Energiewende für die Obersteirerinnen und Obersteirer? –

Nehmen Sie an einer wissenschaftlichen Umfrage dazu teil!

https://www.survio.com/survey/d/aut-obersteiermark

Unter Energiewende verstehen wir den Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas, und ein Wechsel hin zu erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse. In dieser Umfrage geht es um die sozialpsychologischen Auswirkungen dieser Energiewende auf Ihr persönliches Leben: wie fühlen Sie sich mit der Region Obersteiermark verbunden, inwieweit verursacht die Energiewende Stress, positive oder negative Gefühle, und sehen Sie sich dabei in Ihrem persönlichen Leben oder Ihrer Zukunftsplanung beeinflusst.

Die Umfrage wird vom Zentrum für Soziale Innovation **(ZSI – www.zsi.at)** in Wien durchgeführt. Sie findet im Rahmen des von der EU geförderten Forschungsprojekts ENTRANCES **(www.entrancesproject.eu)** statt. Ihre Antworten ermöglichen uns Vergleiche, wie sich in 13 verschiedenen europäischen Regionen der Energiewende auswirkt (z. B. Kohleausstieg in Deutschland und Polen, Öl und Gas in Norwegen).

Die im Rahmen der Befragung erhobenen Daten werden in anonymisierter Form aufgezeichnet. Ein Rückschluss auf einzelne Personen ist nicht möglich.

Die Umfrage richtet sich an die gesamte obersteirische und Leobener Bevölkerung ab 16 Jahren. Nehmen Sie teil, indem Sie unter dem angeführten Link oder QR-Code unsere anonymisierte Umfrage ausfüllen, dies erfordert einen Zeitaufwand von etwa 15 Minuten.

Manfred Spiesberger & Martina Lang, Zentrum für Soziale Innovation, Wien
e-mail: entrances@zsi.at

Eishalle Leoben

Schul,- Publikums,- bzw. Senioreneislaufen ab Montag, dem 11. Oktober 2021, bis voraussichtlich Freitag, dem 18. März 2022

Öffnungszeiten Schuleislaufen:

Montag:	8.00 – 12.45 Uhr
Dienstag:	8.00 – 12.45 Uhr
Mittwoch:	8.00 – 9.45 Uhr
Donnerstag:	(nur nach Rücksprache mit dem Eismeister 0676/844062279)
Freitag:	8.00 – 12.45 Uhr

Öffnungszeiten Publikumseislaufen:

Montag:	13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag:	13.00 – 15.15 Uhr
Mittwoch:	13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag:	kein Publikumseislaufen
Freitag:	13.00 – 15.30 Uhr

Öffnungszeiten Senioreneislaufen:

Mittwoch:	10.00 - 12.45 Uhr

Die Publikumseislaufzeiten an den Wochenenden werden wieder konkret auf der LE-Homepage angeführt.

Sportanlage Tivoli

Öffnungszeiten:

Anfang Oktober bis Ende März: Montag bis Freitag: 13 bis 21 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage: Nur während des Fußballbetriebs (Anfragen bitte unter Tel. **0676/84 4062-311** oder **tivoli@leoben.at**)

Mädchen wurden geboren

Camila CABRERA PEÑA
Merjem ĐOGIĆ
Julia STEINACHER
Isabel HÖBENREICH-JEGER
Ella HAMMER
Zoey SPANRING
Lena KINDL
Maria KAURINOVIĆ
Lorena NIKOLOVSKA
GJORGIEVSKA

Foto: Babysmile

Knaben wurden geboren

Kevin YOU
Muhammad USMANOV
Tobias HOFBAUER
Benjamin SCHWARZ
Jason-Michael BORCHERS
Niklas GRÖSSING
Daris MAŠIĆ
Theodor BREDÁCS
Luis SAMMER

Zwillinge wurden geboren

Stephanie und Leonie SMITH

Eheschließungen

Christoph FINSTER und Jasmin ATSCHKO
Alexander FRAHS und Nicole JEHSNER
Robert EBNER und Sandra HAMMERLINDL
Robert LEMMERER und Karin STROISSNIG
Andreas HAUBENWALLNER und Kerstin FRANK
Patrick EHMANN und Kathrin HOLZER

Info

Geschlechterneutrale Formulierung

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung sind alle Aussagen in diesem Magazin als geschlechtsneutral zu verstehen.

Blutspende-Termin

Dienstag, 19. Oktober 2021
Montanuniversität, Franz Josef-Str. 18
11-13 und 14-18 Uhr

Titelfoto

Freizeitaktivität am Radweg Hinterberg
Fotografiert von Armin Russold, Foto Freisinger

Steiermark
impft!
In Leoben.

Info

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.

Foto: Freisinger

Foto: Schupfer

Nächste Gemeinderatssitzung
Donnerstag,
16. Dezember 2021, 13 Uhr
Kunsthalle Leoben

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteur: Gerhard Lukasiewicz, MSc (DW 258)

Redaktion: Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Mag. Gudrun Schartner (DW 218)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat: Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
Erzherzog Johann-Straße 2, 8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0, Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at, www.leoben.at
Verlagsort: 8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

GEDRUCKT IN DER STEIERMARK 04

Erscheinungsweise:
10 x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt.
Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Stadtmagazins: 15. Oktober 2021

Leoben

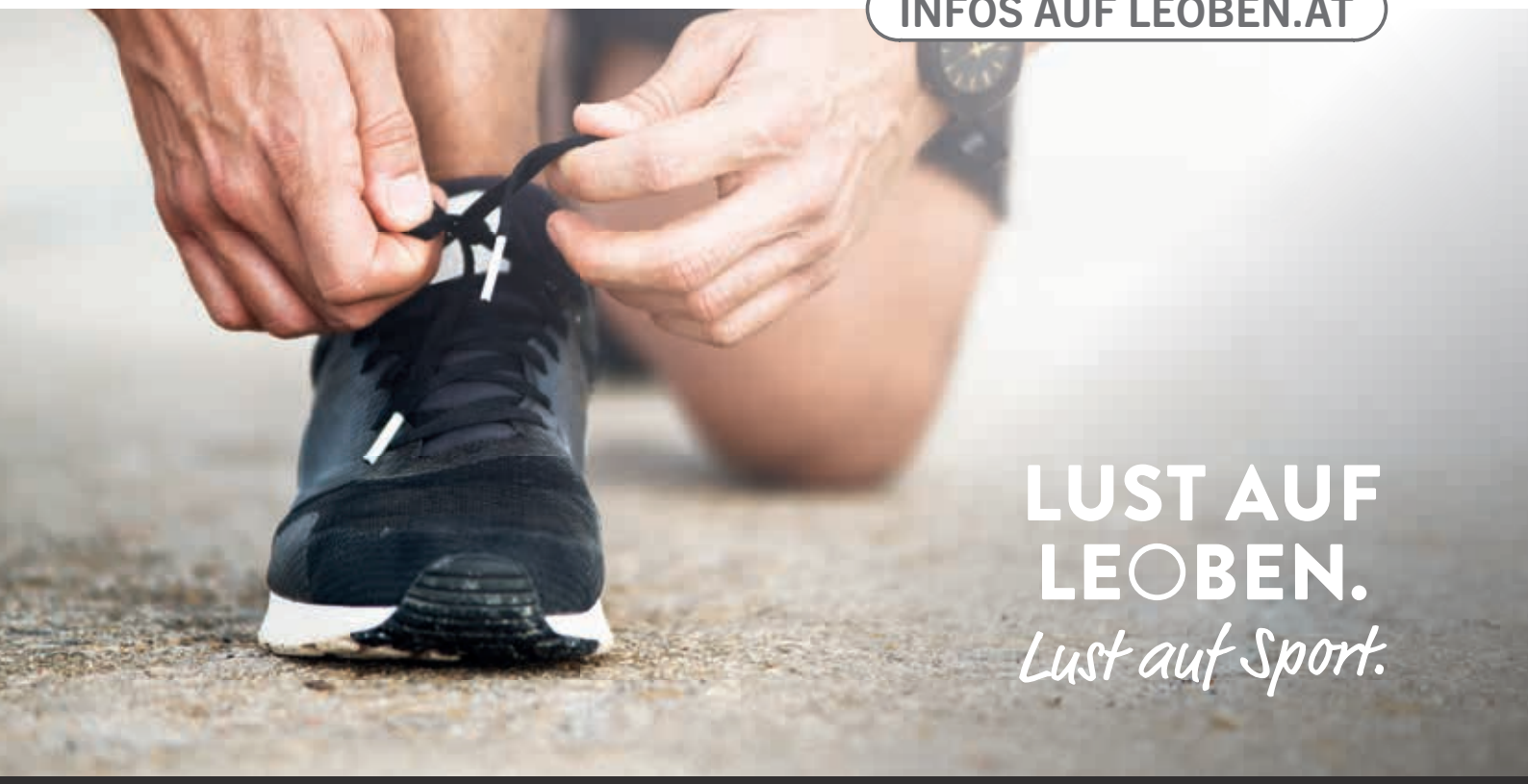
Fitmarsch

DIENSTAG, 26.OKTOBER 2021

Treffpunkt: 8 Uhr am Hauptplatz Leoben (inkl. Frühstück und Musik)
Start des Fitmarsches: 9 Uhr
Ziel: Rüsthaus der FF Leoben-Göss
Siegerehrung/Verlosung: bis ca. 13.30 Uhr

Aufgrund der COVID-Situation kann es zu Abweichungen des Ablaufes kommen!

INFOS AUF LEOBEN.AT



Die Teilnahme ist kostenlos, aber eine Anmeldung vor Ort unter der Einhaltung der gültigen Covid 19-Verordnungen ist erforderlich.